

DEKRA AG

Geschäftsbericht 2001

Annual Report 2001

Faszination Sicherheit
Safety in Action





Umsätze Geschäftsbereiche Inland Turnover in Germany by division	1999 Mio. Euro Mill. Euro	2000 Mio. Euro Mill. Euro	2001 Mio. Euro Mill. Euro
DEKRA Automobil	570,5	600,9	627,9
DEKRA Akademie*	* 155,8	* 171,4	* 160,2
DEKRA-VR Fleetservices	27,3	75,4	149,1
DEKRA ITS Certification Services	10,6	12,5	14,3
DEKRA Umwelt	10,3	12,8	14,9
DEKRA ETS	4,6	5,2	6,6
DEKRA Consulting			3,9
EuroTransportMedia	7,6	9,7	10,2

* Gesamtleistung
* Total performance

Konzernkennzahlen DEKRA AG Corporate figures	1999 Mio. Euro Mill. Euro	2000 Mio. Euro Mill. Euro	2001 Mio. Euro Mill. Euro
Gesamtumsatz Total sales	801,9	918,4	964,9
Gesamtleistung Total performance	786,7	891,4	964,3
Ergebnis vor Steuern Income before taxes	12,4	20,9	10,1

Stand/As at: 31.12.2001



Bericht des Aufsichtsrates Report of the Supervisory Board Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler	„Partner für Sicherheit in Europa.“ “The partner for safety in Europe.”	4
Bericht des Vorstandes Management Report Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos	„Für weiteres Wachstum gut positioniert.“ “Positioned for future growth.”	6
Personalbericht Employees	Mitarbeiter integrieren und binden. Focus on integration and retention.	8
Die Geschäftsbereiche Divisions	DEKRA Automobil 10 DEKRA Akademie 16 DEKRA • VR Fleetservices 20 DEKRA ITS Certification Services 24 DEKRA Umwelt 28 DEKRA ETS 32 DEKRA Consulting 36 EuroTransportMedia 40 DEKRA International Operations 44	
Gremien und Anschriften Committees and addresses		48
DEKRA AG Konzernabschluss 2001 Consolidated Financial Statements 2001		51



Dieser Geschäftsbericht 2001 ist unter www.dekra.com auch im Internet abrufbar.

This Annual Report 2001 is also available on the Internet at www.dekra.com.

Bericht des Aufsichtsrates Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler, Vorsitzender

„Partner für Sicherheit in Europa.“

Report of the Supervisory Board Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler, Chairman

“The partner for safety in Europe.”

DEKRA steht heute in Europa für Qualität und Sicherheit der Menschen im Umgang mit Technik, Umwelt und Mobilität. „Faszination Sicherheit“ hat bei DEKRA viele Facetten. In diesem Geschäftsbericht präsentiert DEKRA Beispiele aus der Praxis. In der Summe ergibt sich das Gesamtbild eines Unternehmens, das Markttrends frühzeitig erkennt und sich mit innovativen Dienstleistungen auf die Kundenanforderungen der Zukunft ausrichtet.

Im Geschäftsjahr 2001 hat DEKRA seine starke Stellung in Deutschland und Europa weiter gefestigt. Nach bereits zweistelligem Wachstum in den Vorjahren und entgegen der allgemeinen konjunkturellen Abschwächung ist die Gesamtleistung des Unternehmens erneut um 8 Prozent auf EUR 964,3 Mio. angestiegen. Mit neuen Geschäftsbereichen und neuen Dienstleistungen hat DEKRA zudem die Weichen für eine Fortsetzung seines Erfolgskurses gestellt.

Auf neue Marktchancen vorbereitet

Im Jahr 2006 wird die Prüfung überwachungsbedürftiger Anlagen neu geordnet. Mit dem Geschäftsfeld „Industrial Services“ bereitet sich DEKRA schon jetzt auf die neuen Marktchancen vor. Nach dem Prinzip „Lösungen aus einer Hand“ steht dann für unsere Kunden ein komplettes Leistungsspektrum im Automobilbereich und für



Die DEKRA Unternehmenszentrale in Stuttgart.

DEKRA headquarters in Stuttgart.

die Betriebssicherheit im Anlagenbereich zur Verfügung.

Die Strategie der länderübergreifenden Vernetzung zum Nutzen unserer Kunden hat DEKRA im Jahr 2001 beispielsweise im wichtigen Markt für das Schadenmanagement entscheidend vorangebracht: Die europaweit bisher einzeln agierenden Regulierungsgesellschaften sind nun im neuen Geschäftsbereich DEKRA Claims Services International mit Sitz in Brüssel zusammengefasst. Damit ist die Basis geschaffen für eine europaweite Schadenregulierung weit über das Kraftfahrzeug hinaus.

Seine erfolgreiche Online-Gebrauchtwagenbörse FairCar hat DEKRA mit AutoScout24 zu Europas größtem Internet-Marktplatz für Fahrzeuge zusammengeführt.

DEKRA nutzt die neue strategische Partnerschaft mit der AutoScout24-Gruppe, um Produkte wie zum Beispiel das DEKRA SIEGEL für Gebrauchtfahrzeuge auch international zu positionieren.

Beratungskompetenz gebündelt

Eine DEKRA Kernkompetenz ist das umfassende Know-how bei der Beratung in den Bereichen Automobilwirtschaft, Transport und Logistik. Dieses Wissen ist neu im Geschäftsbereich „DEKRA Consulting“ gebündelt.

Um mittel- und langfristige Wachstumschancen zu sichern, investiert DEKRA auch nachhaltig in zukunftsorientierte Dienstleistungen. Das DEKRA Technologiezentrum am EuroSpeedway Lausitzring geht 2002 mit hochmodernen



Forschungslabors und Prüfständen in Betrieb. Es wird europaweit die führende Position im Prüf- und Gutachtenwesen weiter stärken.

Strategien in Markterfolg umgesetzt

Zum Erfolg von DEKRA tragen immer mehr Mitarbeiter bei. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte DEKRA 10.055 Mitarbeiter, ein Plus von 688 Beschäftigten. Für die bereits im Vorjahr mehr als 1.500 geschaffenen Arbeitsplätze wurde DEKRA von der Bundesanstalt für Arbeit mit dem „Deutschen Arbeitsplatzinvestor-Preis“ ausgezeichnet. Neue Arbeitsplätze im Unternehmen sind Ausdruck für die Fähigkeit, innovative Strategien in Markterfolg umzusetzen. DEKRA will und wird auch zukünftig an der Spitze der markt- und produkt-technischen Entwicklungen in Europa stehen. Unverzichtbar dafür ist die kontinuierliche und konsequente Anpassung der Unternehmensstrategie an die Markttrends. Diese Aufgabe hat hohe Priorität. DEKRA hat das Potenzial, das Geschäftsvolumen auch in der Zukunft deutlich auszuweiten.

Dem DEKRA Management und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für den besonderen Einsatz im Geschäftsjahr 2001.

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler

Today DEKRA stands for quality and personal safety in the context of technology, the environment and mobility across Europe. Safety has many facets at DEKRA, and this year's annual report presents a range of practical examples. The overall picture which emerges is one of a company that is quick to recognise new market trends and develop innovative services to meet future customer needs.

After double-digit growth in previous years, the company's total performance rose by a further 8% over the reporting period to EUR 964.3 million. The creation of new divisions and new services means that DEKRA is also well positioned for continued success.

Preparing for new opportunities

In 2006, changes to German law will have a major impact on mandatory inspections of technical installations. With the establishment of the Industrial Services division, DEKRA is already gearing up for the new opportunities this will bring.

In the key market for claim management, the hitherto individual loss adjustment organisations in the various European countries have now been brought together to form DEKRA Claims Services International, headquartered in Brussels. This puts in place the structure needed for Europe-wide claims handling with regard to motor vehicles and

a wide range of other scenarios.

DEKRA has merged its successful online used car exchange FairCar with AutoScout24 to create Europe's biggest Internet marketplace for motor vehicles.

Consolidating consulting expertise

One of DEKRA's core competencies is comprehensive consultancy expertise in the automotive, transport and logistics sectors. This knowledge has now been consolidated in the new DEKRA Consulting division.

The DEKRA Technology Centre at the EuroSpeedway Lausitzring racetrack, comprising state-of-the-art research and testing facilities, is scheduled for completion in 2002.

A strategy that delivers market success

DEKRA aims to be at the forefront of market and product development trends in Europe. This can only be achieved by ongoing validation and modification of our corporate strategy to reflect market realities. Going forward, DEKRA clearly has the potential to significantly grow the business.

I would like to thank the management team and all DEKRA employees for the commitment they have shown in FY 2001.

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler,
Vorsitzender des Vorstandes/
Chairman of the Management
Board DEKRA e.V.;
Vorsitzender des Aufsichts-
rates/Chairman of the Super-
visory Board DEKRA AG

Bericht des Vorstandes Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos, Vorsitzender

„Für weiteres Wachstum gut positioniert.“

Management Report Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos, Chairman

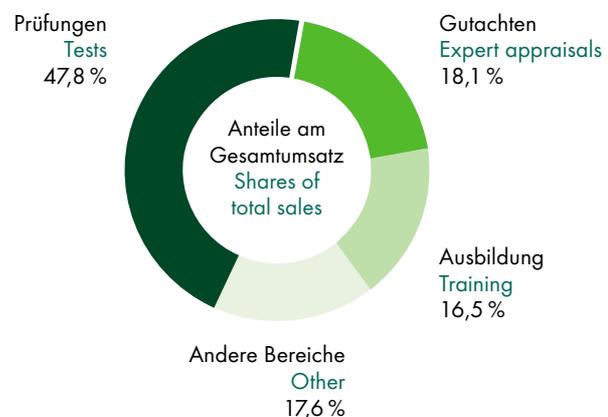
“Positioned for future growth.”

DEKRA profitierte auch im Jahre 2001 von seiner starken Marktstellung. Bei DEKRA AG stiegen der Konzernumsatz um 5,1 Prozent und die Gesamtleistung um 8 Prozent auf EUR 965 Mio. Das Ergebnis vor Steuern betrug EUR 10,1 Mio. und liegt damit im Rahmen des – um Sondereffekte bereinigten – guten Vorjahresergebnisses. Beeinflusst wurde das Ergebnis durch die operative Neugestaltung der DEKRA IT-Prozesse und Käufe von Anteilen an Gesellschaften.

Kernkompetenz gestärkt

Im Berichtsjahr hat sich der Geschäftsbereich DEKRA Automobil erneut als wichtigster Umsatz- und Ergebnisträger gut behauptet. In einem insgesamt gesättigten Markt für Fahrzeugprüfungen haben wir unsere Position als Marktführer weiter ausgebaut. Unsere Stellung im Gutachtenbereich konnte ebenfalls gestärkt werden.

Als einer der größten privaten Bildungsträger in Deutschland ist der Geschäftsbereich DEKRA Akademie nach dem starken Wachstum der Vorjahre in eine marktbedingte Konsolidierungsphase eingetreten mit dem Ziel, ein deutlich positives Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr zu erreichen. Deutlich gestärkt hat sich die DEKRA Arbeit. Sie gehört mittlerweile zu den am schnellsten wachsenden Zeitarbeitsunternehmen in Deutschland.



Aufgrund der internationalen Präsenz partizipierte DEKRA ITS Certification Services am weltweit konstant wachsenden Zertifizierungsmarkt. DEKRA ETS konnte die Stellung als große deutsche Bau-sachverständigenorganisation ausbauen. Auf Wachstumskurs bleibt auch DEKRA Umwelt – trotz stagnierender bis rückläufiger Märkte. Mit auflagenstarken Fachzeitschriften rund um das Transportwesen weitete auch der Verlag EuroTransportMedia sein Geschäftsvolumen weiter aus.

Erste Erfolge erzielte der neu gegründete Geschäftsbereich DEKRA Consulting. Die Bündelung von Service-Know-how für den Automobil- und Industriebereich wird sich künftig zu einem Kerngeschäft von DEKRA entwickeln.

Auslandsgeschäft auf Wachstumskurs

Die Erwartungen an die Geschäftsentwicklung unserer ausländischen

Tochter- und Beteiligungsgesellschaften haben sich voll erfüllt. Insbesondere im wichtigen Automobilmarkt Frankreich konnte die DEKRA France ihre führende Position unter den Prüfgesellschaften mit einem Marktanteil von rund 26 Prozent festigen.

Viel versprechende Chancen

Der nationale, aber besonders der internationale Markt für DEKRA Leistungen und Produkte eröffnet auch künftig sehr interessante Wachstums- und Ergebnisprospektiven. Basis hierfür ist die Neugestaltung der internen Prozesse und die konsequente Nutzung der IT-Technologie. Mit permanentem Benchmarking nutzt die DEKRA Organisation Verbesserungspotenziale. Jede Business-Unit wird nach Rentabilitätskennzahlen geführt und optimiert. Die permanente Optimierung des Produkt-Portfolios unterstützt das Unternehmensziel einer weiteren Steigerung der



Ertragskraft. Hierzu zählen neben dem organisatorischen Wachstum auch die verstärkte Kooperation und weitere Internationalisierung. Insbesondere in den ausländischen Märkten sehen wir sehr gute Wachstumsmöglichkeiten. Der Erfolg in den hart umkämpften Märkten wird wesentlich durch moderne Produkte entschieden. DEKRA verstärkt hierzu das Innovationsmanagement im Kerngeschäft sowie in den angrenzenden Bereichen.

DEKRA hat die besten Voraussetzungen, um sich langfristig zu einem international führenden Service- und Dienstleistungsunternehmen im Automobil- und Industriebereich mit überzeugender Innovationskraft zu entwickeln. Dazu werden alle Mitarbeiter noch stärker mit unternehmerischem Denken und Handeln beitragen.

Der Vorstand der DEKRA AG dankt an dieser Stelle allen Geschäftspartnern für das dem Unternehmen entgegengebrachte Vertrauen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Kompetenz und Leistungsbereitschaft.

A blue ink handwritten signature, appearing to read 'Uwe Loos'.

Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos

DEKRA continued to benefit from its strong market position in 2001. Consolidated turnover of DEKRA AG rose by 5.1% and total performance by 8% to EUR 965 million. Pre-tax profits amounted to EUR 10.1 million, which is in line with the good result achieved in the previous year when adjusted for exceptional items. Profits were impacted by the operational restructuring of DEKRA's IT processes as well as by share purchases.

Core competence strengthened

DEKRA Automobil performed well during the fiscal year and continued to be the main contributor to turnover and profits. In the vehicle testing market, which is generally regarded to have reached saturation point, we extended our position as market leader. We were also able to enhance our standing in the appraisals market.

Following the strong growth of previous years, market conditions dictated a period of consolidation for DEKRA Akademie, with the aim of posting significant profits in the current year. DEKRA Arbeit boosted its performance considerably, and is now one of Germany's fastest-growing temporary employment specialists. The DEKRA ITS Certification Services, DEKRA ETS, DEKRA Umwelt and EuroTransportMedia divisions were all able to increase their volume of business, while DEKRA Consulting got off to a good start.

International operations on target for growth

The performance of our subsidiaries and affiliated companies was in line with expectations. In the key French automotive market, DEKRA France managed to consolidate its leading position with a market share of around 26%.

Exciting opportunities

Restructuring our internal processes and leveraging new IT technologies will enable us to unlock significant growth and profits potential for our products and services in both the national and international arena. In the long term, DEKRA is ideally positioned to become a leading international service provider in the automotive and industrial sectors, noted for its excellence in innovation. To achieve this aim, we will continue to expand our operations outside Germany, forge new partnerships and focus more resources on innovation management.

On behalf of the DEKRA AG Management Board, I would like to thank all our business partners for the trust they have placed in the company, and all our employees for their professionalism and commitment.

Der Vorstand der DEKRA AG
The Management Board
of DEKRA AG

Von links/vom left:
Prof. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Hans-Ulrich Sachs,
Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos
(Vorsitzender/Chairman),
Dipl.-Kfm. Klaus Schmidt,
Dipl.-Ing. (FH) Klemens
Große-Vehne

Personalbericht

Mitarbeiter integrieren und binden.

Employees

Focus on integration and retention.

DEKRA verfolgt eine langfristig ausgerichtete Wachstumsstrategie und setzt dabei auf engagierte und qualifizierte Mitarbeiter. Als Leistungsträger des Unternehmens sind sie die Garanten für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens in den vergangenen Jahren konnte DEKRA allein in 2001 und 2000 insgesamt rund 2.200 Arbeitsplätze schaffen, davon allein 1.350 bei der DEKRA Arbeit GmbH. Im Jahresdurchschnitt 2001 waren 10.055 Mitarbeiter bei DEKRA beschäftigt. Das sind 688 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr. Die Integration der neuen Mitarbeiter bildete deshalb im Jahr 2001 einen Schwerpunkt im Personalwesen.

Qualifizierung für die Zukunft

Die Ausrichtung auf die Anforderungen der Zukunft stand im Mittelpunkt umfangreicher Qualifikationsmaßnahmen. In den zentralen und dezentralen Bildungszentren von DEKRA fanden 2001 mehr als 1.200 Lehrgänge mit einem Volumen von insgesamt rund 35.500 Teilnehmertagen statt. Im dritten Jahr der Zusammenarbeit mit dem Managementinstitut SMP St. Gallen nahmen darüber hinaus weitere 80 Führungskräfte im Rahmen der Personalentwicklung am General-Management-Programm teil. Im Prüfwesen schlossen rund 200 neu eingestellte Ingenieure die acht- bzw. sechsmonatige Ausbildung



Unser wichtigstes Kapital: kompetente Mitarbeiter.

Our most valuable asset: highly qualified employees.

zum Prüflingenieur bzw. zum amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer ab. 220 Sachverständige wurden im Bereich Schadenbegutachtung/Bewertung und Unfallanalytik ausgebildet. Zusätzlich wurden an den Niederlassungen eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen, unter anderem Qualitätszirkel, durchgeführt.

Die schnelle Marktdurchdringung von neuen Produkten und Dienstleistungen ist ein wichtiger Faktor für ihren Erfolg. DEKRA hat deshalb im Berichtsjahr in Schulungen rund um neue DEKRA Lösungen investiert. Rund 1.700 Ingenieure erhielten technisches und methodisches Wissen, beispielsweise zum neu positionierten DEKRA SIEGEL, und mehr als 1.200 Ingenieure können nun Gutachten vollelektronisch einschließlich der digitalen Bildverarbeitung erstellen. Parallel zu den Schulungen techni-

scher Experten hat DEKRA kaufmännische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fortgebildet. Denn neue Dienstleistungen und der weitere Ausbau der Software-Infrastruktur, zum Beispiel im Rahmen der Einführung der SAP-Lösung für die Personalwirtschaft, verändern die Geschäftsprozesse und stellen neue Anforderungen an die Mitarbeiter.

Nachwuchskräfte fördern – Mitarbeiter binden

DEKRA verfolgt die Strategie, Nachwuchskräfte durch Entwicklungsperspektiven an das Unternehmen zu binden und dadurch den internen Bedarf an qualifizierten Führungskräften zu decken. Im Jahr 2001 sind Kompetenzprofile erstellt und erste High Potentials identifiziert worden. Über spezifische Förderprogramme werden sie auf neue Herausforderungen vorbereitet. Insbesondere junge Mitarbeiter



müssen durch die Absenkung der Rentenleistungen verstärkt eigene Vorsorge für das Alter treffen. DEKRA bietet deshalb seinen Beschäftigten ein Modell, mit dem die Mitarbeiter durch Gehalts- umwandlung eine private Alters- vorsorge aufbauen und dabei von Steuervorteilen profitieren können.

Als attraktives Investment und wertvolles Instrument der Mitar- beiterbindung erwies sich einmal mehr das bereits 1999 aufgelegte Genussrechtsmodell. Zahlreiche Mitarbeiter nutzen das Angebot, sich am Unternehmenserfolg zu beteiligen.

Erfolgreiche Vermittlungsarbeit

Einen wertvollen Beitrag zur Ein- gliederung von zumeist Arbeits- losen in den Arbeitsmarkt leistete die DEKRA Arbeit GmbH. Im Berichtsjahr wurden insgesamt rund 2.500 Zeitarbeitnehmer an Kundenunternehmen vermittelt. Ein gemeinsames Projekt von DEKRA Arbeit und dem Arbeits- amt Neuruppin gilt dem Ziel, Schwerbehinderte in den Arbeits- markt zu integrieren.

DEKRA recognises the importance of qualified and committed employees to its long-term growth strategy. Ultimately, it is their indi- vidual performance that underpins the company's commercial success.

By expanding its transaction vol- ume in the past few years DEKRA was able to create a total of around 2,200 new jobs in 2001 and 2000, with some 1,350 of them being at DEKRA Arbeit GmbH. The total number of DEKRA employees averaged over 10,055 during the 2001 financial year. This results in 688 employees more than the year before.

Training for the future

Extensive training was undertaken to ensure the company's ability to meet future market needs. More than 1,200 courses were held, with employees completing around 35,500 days of training. In addition, 80 management-level employees took part in a general management programme as part of their career development.

Some 200 new engineers completed training programmes to qualify as test engineers or certified experts. A total of 220 experts were trained in the field of damage assessment and accident analysis. In addition, many training sessions (including quality circles) were staged at local DEKRA offices. Around 1,700 engineers benefited from additional instruction

in technology and methodology (included the newly-positioned DEKRA seal of quality), while over 1,200 engineers are now able to create fully electronic reports, using digital image processing in the process.

Promoting managerial talent and building staff loyalty

DEKRA has an active policy of offering staff attractive career deve- lopment opportunities in order to build loyalty and meet the com- pany's requirement for qualified management personnel. In 2001, competence profiles were prepared and the first employees with out- standing potential identified. Carefully tailored development programmes will prepare these staff members for new challenges.

The profits participation scheme launched in 1999 once again proved to be both a worthwhile investment and a valuable tool for employee retention. Numerous employees took advantage of the opportunity to share in the company's success.

Successful placements

DEKRA Arbeit GmbH made a valuable contribution to helping the unemployed and others back to work. During the year, we placed around 2,500 temporary workers with our customers.



Für Ihre Sicherheit stellen wir Ihren Wagen schon mal auf den Kopf.

**Overturned cars are part of
our contribution to your safety.**



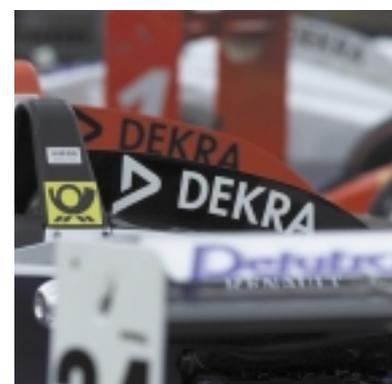
Aus technischer Sicht ist das Auto heute ein sehr sicheres Fortbewegungsmittel. Dafür sorgen die Hersteller ebenso wie der Gesetzgeber. Und nicht zuletzt auch die DEKRA Automobil. Zum Beispiel mit der regelmäßigen Hauptuntersuchung von Kraftfahrzeugen. Oder mit den Projekten der DEKRA Unfallforschung. Oder mit dem DEKRA SIEGEL für Gebrauchtfahrzeuge. Im DEKRA Crashzentrum stellen wir Autos sogar auf den Kopf und prüfen, wie viel Kraftstoff dabei austritt. Bei Exportfahrzeugen für die USA darf nämlich ein bestimmtes Maß wegen der Brandgefahr bei einem Unfall nicht überschritten werden.

From a technical point of view, today's cars offer a very safe form of transport. A fact for which car manufacturers can take as much credit as legislators. But DEKRA Automobil also plays a significant role by performing regular vehicle testing, running accident research projects and offering the DEKRA seal of quality for used vehicles. At the DEKRA crash centre we even turn cars upside down to see how much fuel leaks out, because exporting to the USA means complying with strict regulations on fuel loss in the event of an accident to minimise fire risks.

Mit optimierten Prozessen und innovativen Produkten Potenziale nutzen.

Optimised processes and innovative products key to exploiting potential.

12



DEKRA sponsert die Internationale Formel-3-Meisterschaft.

DEKRA sponsors the International Formula 3 Championship.

Der für die langfristige Entwicklung der DEKRA Automobil GmbH in besonderem Maße relevante Kraftfahrzeugsektor konnte sich im Jahr 2001 behaupten. Die Zahl der Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen bewegte sich – nach einem Rückgang von 10,5 Prozent im Vorjahr – in etwa auf dem Niveau des Jahres 2000. Die Zahl der im Verkehr befindlichen Fahrzeuge nahm um 3,5 Prozent zu. Dieses insgesamt positive Umfeld hat die DEKRA Automobil genutzt, um ihre wachstumsorientierte Geschäftsentwicklung fortzusetzen.

Der Umsatz über alle Arbeitsbereiche hinweg stieg gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent auf EUR 628 Mio. Darin spiegelt sich die positive Entwicklung bei unseren klassischen Hauptumsatzträgern Fahrzeugprüfungen und Gutachten

wider. Auch die erfolgreiche Einführung neuer Dienstleistungsangebote speziell für die Zielmärkte Kfz-Handel, Leasingunternehmen und Versicherungswirtschaft hat dazu beigetragen.

Gestärkte Position bei Fahrzeugprüfungen

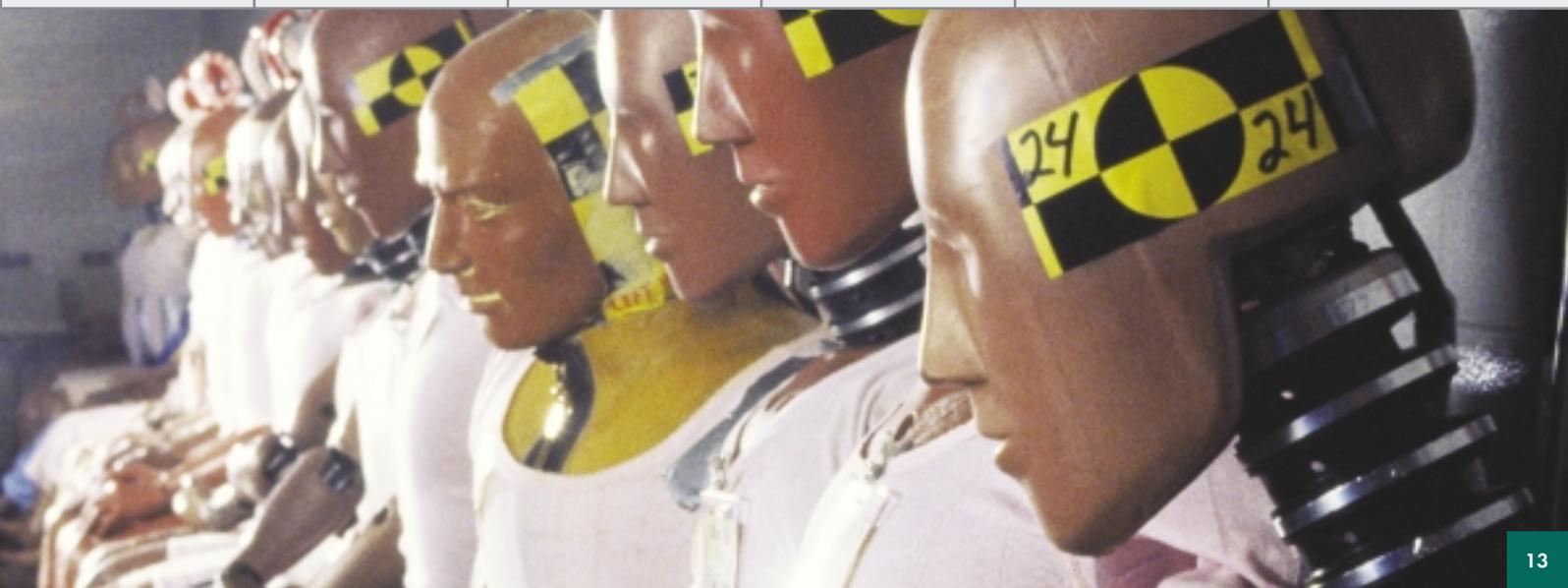
Im Prüfgeschäft hat die DEKRA Automobil den Umsatz im Berichtsjahr um 7,5 Prozent auf EUR 439,8 Mio. gesteigert. Bei den Fahrzeugprüfungen nach § 29 StVZO, den Hauptuntersuchungen, haben wir den Marktanteil weiter leicht ausgebaut und damit die Position von DEKRA als Marktführer gefestigt. Erstmals wurden mehr als 9 Millionen Fahrzeugprüfungen durchgeführt. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 7,2 Prozent. Die Anzahl der von

DEKRA betreuten Kfz-Betriebe erhöhte sich in 2001 erneut und umfasst nun nahezu 80 Prozent aller Kfz-Werkstätten in Deutschland.

Im Bereich Fahrerlaubniswesen wurde im Berichtsjahr ein Umsatzanstieg von 0,7 Prozent auf EUR 33,4 Mio. erzielt. Aufgrund der schwächeren Geburtenjahrgänge im „Führerscheinalter“ wird jedoch in den nächsten Jahren die Zahl der Fahrerlaubnisprüfungen abnehmen.

Zuwachs im rückläufigen Gutachtenmarkt

Knapp 900.000 Gutachten im Kraftfahrzeugsektor machen unser Unternehmen zum größten Anbieter solcher Leistungen am deutschen Markt. Trotz eines rückläufigen Marktvolumens ist der Gutachtenbereich der DEKRA Automobil



im Jahr 2001 im Umsatz um 0,8 Prozent gewachsen. Er trägt mit EUR 174,1 Mio. rund 28 Prozent zum Unternehmensumsatz bei.

Neue Formen der Kooperation durch Outsourcing und neue Instrumente zur Optimierung der Prozesse wie das internetgestützte DEKRA Schaden-Netz entwickelten das Verhältnis von DEKRA zur Versicherungswirtschaft und zum Kfz-Gewerbe positiv weiter. Durch Umschichtungen im Produktmix der unterschiedlichen Gutachtenarten wurde die Marktausschöpfung verbessert.

Das neu am Markt positionierte DEKRA SIEGEL für Gebrauchtfahrzeuge bietet dem Kfz-Handel ein innovatives Produkt, um Risiken aus dem neuen Sachmängelhaftungsrecht zu begegnen. Messbare Qualitätssteigerungen und sinkende Gewährleistungskosten haben 2001



Neutrales Qualitätszertifikat
für Gebrauchtfahrzeuge.

An independent certificate of quality
for used cars.

The long-term prospects of DEKRA Automobil GmbH are influenced to a very considerable extent by the health of the automotive sector, where trends remained broadly stable in 2001. Following a decline of 10.5% in the previous year, new vehicle registrations remained more or less unchanged over 2000. The number of vehicles on the road increased by 3.5%. DEKRA Automobil GmbH took advantage of this generally positive situation to push ahead with its plans for business growth.

Turnover across the division rose by 5% year-on-year to EUR 628 million. This result is largely attributable to the gains made by our two main contributors to turnover, motor vehicle testing and expert appraisals. The successful introduction of new service offerings developed specifically for motor vehicle retailers, leasing companies and the insurance industry also had a significant impact.

Enhanced position in vehicle testing market

In 2001, DEKRA Automobil GmbH's turnover from testing grew by 7.5% to EUR 439.8 million. The company's share of standard annual tests carried out in accordance with German traffic regulations showed a slight increase, reinforcing DEKRA's position as market leader. Total tests performed exceeded 9 million for the first time, represent-

ing a rise of 7.2% over the previous year. In driver testing, turnover rose by 0.7% to EUR 33.4 million.

Growth in shrinking appraisals market

With around 900,000 expert appraisals prepared in the motor vehicle sector, DEKRA is the biggest provider of this service in Germany. Despite a shrinking market, DEKRA Automobil GmbH's expert appraisal turnover rose by 0.8% in 2001. Generating EUR 174.1 million, this part of the business is responsible for some 28% of the company's total turnover.

New cooperative ventures based on outsourcing, combined with new tools for process optimisation such as the Internet-based DEKRA Claims Network, have enabled DEKRA to consolidate its relationship with the insurance industry and the motor trade. Growth was also registered in the field of analytical appraisals, with orders received from both the justice system and insurers.

The newly-positioned DEKRA seal of quality for used cars is an innovative product that allows car dealers to minimise the risks arising from the new German law on liability for defects. This product has been widely welcomed by used car dealers.

zu einer breiten Akzeptanz des DEKRA SIEGELS im Gebrauchtwagenhandel geführt. Durch mehr Transparenz und objektivierte Qualitätsaussagen beim Gebrauchtwagenkauf in Kfz-Betrieben bringt das neue Produkt auch dem Verbraucher ein deutliches Plus an Sicherheit gegenüber dem Kauf von privaten Fahrzeughaltern.

Justiz und Assekuranz sind traditionell Auftraggeber für analytische Gutachten. Dieses Geschäftsfeld entwickelte sich im Berichtsjahr sehr positiv. Auch die Zusammenarbeit mit der Versicherungswirtschaft konnte dabei intensiviert werden.

Zukunft als sicherheitstechnischer Systemlieferant

Das Arbeitsgebiet Technische Überwachung und Sicherheit/Industrial Services, in das insbesondere Prüfungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und den Unfallverhütungsvorschriften fallen, verzeichnete im Jahr 2001 ein Umsatzplus von 18,4 Prozent auf EUR 20,4 Mio. Mit der Liberalisierung des Sachverständigenwesens öffnet der Gesetzgeber ab dem Jahr 2006 den bisher weitgehend geschlossenen Markt für die gesetzlich geregelten technischen Prüfungen im industriellen Bereich. Damit ist für DEKRA der Weg zum umfassenden sicherheitstechnischen Systemlieferanten in Gewerbe und Industrie frei. Mit der Gründung des neuen



Dynamische Prüfung eines Kindersitzes.

Dynamic testing of a child seat.

Geschäftsfeldes DEKRA Industrial Services bereitet sich das Unternehmen gezielt auf die neuen Marktchancen vor.

Ausbau der technischen Kompetenz

Die DEKRA Unfallforschung ist seit Jahren Dienstleister für externe Auftraggeber aus dem Kreis der Fahrzeug- und Teilehersteller sowie von Behörden und Verbänden. Im Jahr 2001 wurden die vorhandenen Kapazitäten durch entwicklungsbegleitende Versuche mit Motorrädern, Pkw und Transportern im DEKRA Crashzentrum in Neumünster bei Hamburg voll ausgelastet.

Wir haben im Berichtsjahr intensiv an der weiteren Stärkung der technischen Kompetenz des Unterneh-

mens gearbeitet. Ein Meilenstein dabei war der im Juni 2001 erfolgte Baubeginn des DEKRA Technologie Zentrums (DTZ) mit unmittelbarer Anbindung an den Lausitzring. Das Projekt schafft hervorragende Voraussetzungen für die Realisierung neuer, technologisch anspruchsvoller Dienstleistungen für Industriekunden aus dem Automobilbereich sowie für öffentliche Auftraggeber.

Mit der im Jahr 2000 begonnenen unternehmensweiten Einführung einer neuen IT-Infrastruktur hat die DEKRA Automobil wichtige Instrumente für eine weitere Optimierung ihrer Geschäftsprozesse geschaffen. Wir sind damit noch besser gerüstet, Marktpotenziale auszuschöpfen und Wachstumschancen zu nutzen.



Eine Gutachtenerstellung am mobilen Ingenieur-Terminal.

Creating an expert appraisal on a mobile engineer's terminal.

Excellent prospects as a safety systems provider

In the field of technical monitoring and safety/Industrial Services, which focuses on testing in accordance with workplace safety and accident prevention legislation, turnover increased by 18.4% in 2001 to reach EUR 20.4 million. Deregulation of the expert appraisals market in 2006 will open up industrial testing activities which are currently closed to competition. The establishment of DEKRA Industrial Services is a first step towards preparing for these exciting new opportunities.

Focus on technical expertise

DEKRA's accident research experts have been providing services for external customers from the vehicle and parts manufacturing industry for years, while also serving government agencies and specialist associations. In FY 2001 the DEKRA Crash Centre in Neumünster near Hamburg operated at full capacity, testing motorcycles, cars and vans

as part of the development process. During 2001, we remained committed to boosting DEKRA's technical expertise. A milestone was achieved in June, when construction of the DEKRA Technology Centre (DTZ) began. Situated next to the Lausitzring racing circuit, this project provides us with an excellent platform for creating technologically advanced new services for our industrial customers in the automotive sector and for public sector clients.

In 2000, the roll-out of a new enterprise-wide IT infrastructure got under way. DEKRA Automobil now has all the necessary tools for further optimisation of its internal business processes, which in turn makes us even better equipped to tap into market potential and exploit growth opportunities.

	2000	2001
Umsatz in Mio. D Turnover in D million	601	628
Mitarbeiter Employees	5859	6056
Geschäftsanteile in % Shares in the business in %	100	100



Präzision am Bau will gelernt sein.
Wir sorgen für den letzten Schliff.

**Proper building work takes quality training.
We deliver precision skills.**



Kein Bauherr will wegen Fertigungsmängeln später einmal mit der Tür ins Haus fallen. Böse Überraschungen beim Bauen lassen sich vermeiden – wenn die Handwerker ihre Arbeit richtig machen. Deshalb trainiert die DEKRA Akademie Präzision am Bau und bildet in verschiedenen Berufen des Bauhandwerks aus. An einem „Übungshaus“ in der Halle – ausgestattet mit voll funktionsfähiger Elektrik und Sanitärinstallation – erproben die Kursteilnehmer ihr Können. Wenn jeder Handgriff sitzt, wird das fertige Gebäude Stein für Stein wieder abgebaut. Und der nächste Lehrgang kann beginnen.

No contractor wants to be responsible for accidents due to shoddy workmanship. Prevention is the best cure, by ensuring skilled workers do a proper job. Which is why the DEKRA Akademie provides precision training for the various building trades. In a special indoor facility, course participants can hone their skills on a “practice house” equipped with fully functioning electrical and sanitary installations. Once every last detail is correctly in place, the finished building is dismantled brick by brick, and the next course can begin.

Mit zeitgemäßer Aus- und Weiterbildung auf der sicheren Seite.

Modern skills maximise opportunities.

Wer über eine zukunftsorientierte Ausbildung verfügt und sein Wissen regelmäßig an die Bedürfnisse des Marktes anpasst, ist auf der sicheren Seite. Diese Sicherheit vermittelt der Geschäftsbereich DEKRA Akademie GmbH seinen jährlich rund 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an beruflichen Aus- und Weiterbildungen.

Nach dem Ranking der Lünendonk Consultancy & Research behauptete die DEKRA Akademie im Berichtsjahr ihre Position als eines der größten privaten Bildungsunternehmen in Deutschland. 1.493 Mitarbeiter erwirtschafteten eine Gesamtleistung von EUR 160,2 Mio. Der leichte Rückgang ist nach mehreren Jahren zweistelligen Wachstums unter Berücksichtigung eines gesamtwirtschaftlich gesehen äußerst schwierigen Jahres ein Erfolg, der die starke Marktposition unterstreicht.

Die DEKRA Akademie hat im Jahr 2001 strategische und strukturelle Entscheidungen getroffen, um den Umsatz mit privaten Auftraggebern in den kommenden Jahren weiter auszuweiten, beispielsweise im Projektgeschäft. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag aber weiterhin auf dem öffentlich geförderten Bereich. Den Absolventen im gewerblich-technischen Umfeld der Transport- und Lagerlogistik eröffneten die Angebote der DEKRA Akademie trotz der konjunkturellen Verschlechterung im Jahr 2001 weiterhin gute Eingliederungsmöglich-



Eine gute Ausbildung hilft Fehler zu vermeiden.

Good training helps avoid operator error.

keiten. Auf dem Gebiet der Informationstechnologie hatten Qualifizierungen in Kooperation mit Unternehmen wie SAP, Microsoft und Oracle den größten Anteil.

Ganzheitliche Beratung

Die DEKRA Akademie versteht sich nicht nur als Anbieter standardisierter und individueller Aus- und Weiterbildungen, sondern als Berater und ganzheitlicher Prozessbegleiter. Know-how und Erfahrung im Bildungs-Consulting werden genutzt, um gemeinsam mit Partnern neue Qualifizierungskonzepte

zu entwickeln – zum Beispiel in Form der „Verbundausbildung für die neuen Berufe der Hochtechnologie“. Diese Initiative in Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen und der sächsischen Wirtschaft hat im Jahr 2001 die ersten Absolventen auf den Arbeitsmarkt entlassen.

Innovative Ideen und Umsetzungskraft sind letztlich auch die Gründe für den Erfolg der DEKRA Arbeit GmbH, einer Tochtergesellschaft der DEKRA Akademie. Im Berichtsjahr konnte die Gesamtleistung auf rund EUR 33 Mio. deutlich gesteigert werden. Heute



ist DEKRA Arbeit bundesweit bereits mit 45 Geschäftsstellen auf dem Dienstleistungsmarkt Zeitarbeit vertreten und zählt zu den 25 bundesweit größten Anbietern. Neben der Zeitarbeit ist der Bereich Outplacement ein expandierendes Geschäftsfeld von DEKRA Arbeit. Zielgruppe sind hier Unternehmen, die sich im Rahmen von Umstrukturierungen, Fusionen oder Insolvenzen von Mitarbeitern trennen müssen. Mit individuellen Konzepten sollen möglichst alle ehemaligen Mitarbeiter schnell in den Arbeitsmarkt reintegriert werden.

Im laufenden Jahr rechnet der Geschäftsbereich DEKRA Akademie wieder mit höheren Wachstumsraten. Dafür sprechen die sich abzeichnende Konjunkturerholung und beispielsweise das neue Job-AQTIV-Gesetz der Bundesregierung zur Reform der Arbeitsförderung. Darüber hinaus wird DEKRA Arbeit am weiter wachsenden Markt für Zeitarbeit partizipieren.

Anyone with a future-orientated qualification who regularly updates their skills to match market needs automatically has more opportunities. With some 100,000 people attending its training courses every year, the DEKRA Akademie division is all about opening up such opportunities.

In 2001, DEKRA Akademie maintained its position as one of Germany's largest private training companies. Its 1,493 employees achieved a total performance figure of EUR 160.2 million. Coming after years of double-digit growth, and in the context of an extremely difficult year for the economy as a whole, this slight decrease underscores the division's strong market position.

For students completing their industrial and technical training in transport and warehouse logistics, DEKRA Akademie courses continued to provide an excellent opportunity to obtain full-time employment, despite the economic downturn in 2001. In information

technology, qualification programmes run in conjunction with firms like SAP, Microsoft and Oracle played the most important role.

End-to-end consulting

DEKRA Akademie sees itself as a consultant and end-to-end process specialist. It draws on its expertise and experience in training consultancy to develop exciting new ideas with its partners – such as a joint training programme for new high-tech professions launched in association with the federal state of Saxony and Saxon businesses.

Innovative ideas and the proven ability to put them into practice are also the driving force behind the success of DEKRA Arbeit GmbH, a subsidiary of DEKRA Akademie. In 2001 total performance increased to around EUR 33 million. With 45 offices, DEKRA Arbeit is active throughout Germany and is one of the country's 25 largest players in the temporary employment market.

In the current year, DEKRA Akademie expects stronger growth. This assessment is based on early indications of an economic recovery and new government initiatives in Germany aimed at cutting unemployment. In addition, DEKRA Arbeit is set to benefit from continued growth of the temporary employment market.

	2000	2001
Gesamtleistung in Mio. D Total performance in D million	171	160
Mitarbeiter Employees	1457	1493
Geschäftsanteile in % Shares in the business in %	100	100



Wir kümmern uns um die Wartung der Fahrzeuge.
Weil langes Warten teuer werden kann.

**Airlines need to maximise airborne time.
Which is where our maintenance skills come in.**



Zeit ist Geld: Das gilt auch für den Flugbetrieb der Lufthansa-Flotte. Jede Minute Start- oder Lande-Verzögerung bedeutet erhebliche finanzielle Verluste. Deshalb muss der Service auf dem Flughafenvorfeld reibungslos funktionieren. Früher kümmerten sich Flugzeugmechaniker auch um die Wartung der Fahrzeuge auf dem Vorfeld. Heute sorgt DEKRA-VR Fleet-services – als Experte für Fahrzeugtechnik und Wirtschaftlichkeit – für das Fuhrparkmanagement der Lufthansa Technik AG. Mit perfektem Service am Boden haben die Lufthansa und ihre Fluggäste einen entscheidenden Vorteil – sie sind schneller in der Luft.

Time is money, particularly when it comes to keeping the Lufthansa fleet in the air. With even minor delays leading to significant financial losses, it is imperative that ground operations run smoothly. In the past, the airline's own mechanics used to perform routine maintenance tasks. Today, DEKRA VR Fleetservices handles fleet management for Lufthansa Technik AG, deploying a proven blend of technology and efficiency skills. The correspondingly slick service means that Lufthansa and its passengers enjoy the decisive advantage of being faster off the ground.

Fuhrpark in guten Händen.

Fleets in safe hands.



Auf der richtigen Spur mit erfolgreichem Fuhrparkmanagement.

On the right track with successful fleet management.

Die Sicherheit, ihren Fuhrpark in guten Händen zu wissen, haben die Kunden von DEKRA-VR Fleetservices GmbH. Der Geschäftsbereich übernimmt das Management gewerblich genutzter Fahrzeugflotten auf der Basis einer Doppelkompetenz, die nur wenige Wettbewerber bieten können: Er verfügt sowohl über Know-how rund um das Kraftfahrzeug als auch über Kompetenz als Finanzierungsspezialist.

Im Geschäftsjahr 2001 hat DEKRA-VR Fleetservices vom anhaltenden Trend zum externen Fuhrparkmanagement profitiert. Die Vertragsabschlüsse im Finanz- und Full-Service-Leasing legten um 30 beziehungsweise um rund 40 Prozent zu. Der Umsatz stieg um 97,6 Prozent auf EUR 149,1 Mio.

Dank engagierter Mitarbeiter, marktgerechter Strukturen und effizienter Prozesse zwischen Vertrieb, technischem Service

und Kundenbetreuung konnte die Geschäftsausweitung im Wesentlichen mit den bestehenden Kapazitäten erreicht werden. Die Mitarbeiterzahl ist daher nur geringfügig auf 150 gestiegen (2000: 135).

Im laufenden Jahr rechnet der Geschäftsbereich mit einer weiterhin positiven Entwicklung: Der Trend zum Full-Service-Leasing dürfte durch die damit verbundene Kosteneffizienz und die Risikominimierung für die Unternehmen anhalten. Hinzu kommt, dass immer mehr Unternehmen die Vorteile des Full-Service-Leasing erkennen und über die Finanzierung hinaus zunehmend Serviceleistungen wie zum Beispiel das Schadens- und Kraftstoffmanagement nachfragen.

Mitarbeiter motivieren und binden

Immer mehr Unternehmen erkennen, wie wichtig es ist, Mitarbeiter zu motivieren und an sich zu binden.

Entsprechend positiv hat sich das Interesse am so genannten Motivationsleasing entwickelt. Dazu zählt neben dem bekannten Dienstwagenmodell für Führungskräfte auch das Incentive-Leasing. Auf der Basis einer individuell erarbeiteten Car Policy können die Kunden von DEKRA-VR Fleetservices mit diesem Produkt allen ihren Mitarbeitern einen Firmenwagen zu besonders günstigen Konditionen zur Verfügung stellen.

Die Unico Car Lease, eine im Jahr 2000 eingegangene Partnerschaft mit acht weiteren europäischen Leasing-Gesellschaften, hat sich bewährt. DEKRA-VR Fleetservices konnte dadurch die Betreuung seiner Kunden aus Deutschland verbessern. Erste Abschlüsse mit europaweit tätigen Flottenbetreibern bestätigen die strategische Entscheidung. Die Partnerschaft gewinnt vor dem Hintergrund einer Konsolidierung der Leasing-Branche



auf europäischer Ebene weiter an Bedeutung.

Zum Erfolg beigetragen hat nicht zuletzt auch das umfassende Dienstleistungsportfolio: Im Gegensatz zum Wettbewerb ist DEKRA-VR Fleetservices nicht nur als Experte für das Fuhrparkmanagement von Personenwagen anerkannt, sondern auch von Nutz- und Sonderfahrzeugen sowie von gemischten Flotten.

Der Geschäftsbereich verknüpft Finanzierungs- und technisches Know-how mit hoher Servicekompetenz – für jede Flottenstruktur ab 50 Fahrzeugen, jede Unternehmensgröße und an der jeweiligen strategischen Zielsetzung orientiert. Deshalb ist DEKRA-VR Fleetservices für weiteres Wachstum gut aufgestellt.

Customers of DEKRA-VR Fleetservices enjoy the peace of mind that comes from knowing that their fleets are in safe hands. Leveraging a dual competence that few of its competitors can offer, the division provides optimum management of commercial vehicle fleets by combining technical expertise with an in-depth knowledge of financing.

DEKRA-VR Fleetservices benefited in FY 2001 from the continuing trend towards outsourcing of fleet management. The number of financing and full service leasing contracts signed increased by 30% and 40% respectively. Turnover rose by 97.6% to EUR 149.1 million.

Thanks to our motivated workforce, market-focused structures and efficient processes across sales, technical services and customer support, it proved possible to handle the increased volume of business largely using existing capacity. Consequently, headcount increased only slightly to 150 (compared with 135 in 2000).

Our comprehensive service portfolio played a significant role in this success. Unlike its competitors, DEKRA-VR Fleetservices is recognised not only for its expert skills in managing car fleets, but also for its ability to handle commercial and special-purpose vehicles, as well as mixed fleets.

Employee motivation and retention

Companies are increasingly aware of the importance of motivating and retaining employees, leading to a growing interest in company cars as a motivational tool. Alongside the existing policy of providing cars for senior management, DEKRA-VR Fleetservices customers can define an individually-tailored scheme which gives all employees a company car on extremely attractive terms.

The Unico Car Lease, a partnership with eight other European leasing companies launched in 2000, has demonstrated its value and is gaining importance as the European leasing industry experiences further consolidation.

DEKRA-VR Fleetservices expects continued growth in the current year, with the trend towards full service leasing being fuelled by the associated cost efficiency and reduced risk.

	2000	2001
Umsatz in Mio. D Turnover in D million	75	149
Mitarbeiter Employees	135	150
Geschäftsanteile in % Shares in the business in %	50	50



In Malmö interessiert man sich brennend für Sicherheit.
Dafür legen wir unsere Hand ins Feuer.

**The people of Malmö have a burning interest in safety.
Something we are equally passionate about.**



Das Löschen von Bränden darf nicht mehr Schaden anrichten als der Brand selbst. Damit nimmt es die Feuerwehr in Malmö sehr genau und hat ihr Umweltmanagementsystem von der SEMKO DEKRA Certification AB zertifizieren lassen. Das ISO-14001-Zertifikat stellt nun in Schwedens drittgrößter Stadt sicher, dass Feuer für die Umwelt – und damit für die Menschen – schonender bekämpft wird.

Extinguishing fires can cause more damage than the fire itself. In order to change that, Malmö fire brigade had their environmental management system certified by SEMKO DEKRA Certification AB. The ISO 14001 certificate guarantees that fires in Sweden's third largest city will be tackled in a way that is kinder to the environment, thereby also minimising the impact on Malmö's inhabitants.

Sichere Prozesse – schwarz auf weiß zertifiziert.

Safe processes – certified in black and white.

Die Sicherheit der Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens hängt von den Prozessen ab, die dahinter stehen – in der Fertigung, in Vertrieb und Service, aber auch in der Unternehmensführung. Mit Hilfe der DEKRA ITS Certification Services GmbH nutzen progressive Unternehmen ihre Chance, ihre Prozesse durch regelmäßige Zertifizierungen kontinuierlich zu verbessern.

Im Geschäftsjahr 2001 hat sich DEKRA ITS in einem äußerst wettbewerbsintensiven Umfeld erneut positiv entwickelt. Die Zahl der fest angestellten Mitarbeiter in Europa stieg auf 121 (+21 %). Hinzu kommen rund 700 registrierte Auditoren in Europa und Nordamerika. Der kumulierte Umsatz mit Zertifizierungen in Europa und Südafrika erreichte mit EUR 20,9 Mio. ein deutliches Plus von 17,7 Prozent.

**Erfolge in den Wachstumsbranchen
Lebensmittel, Gesundheitswesen,
Automobil und Datensicherheit**

Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9000 ff. bildeten weiterhin den Schwerpunkt des Geschäfts. Deutliche Zuwächse verzeichneten Zertifizierungen von Umweltmanagementsystemen nach DIN EN ISO 14001 und von Prozessen zur Arbeitssicherheit nach SCC. Im zukünftigen Wachstumsmarkt Datenschutz und Datensicherheit hat der Bamberger Logistikdienstleister BI-LOG AG als erstes deut-



Um etwas zu verbessern, muss man es genau betrachten.

To improve something you have to study it closely.

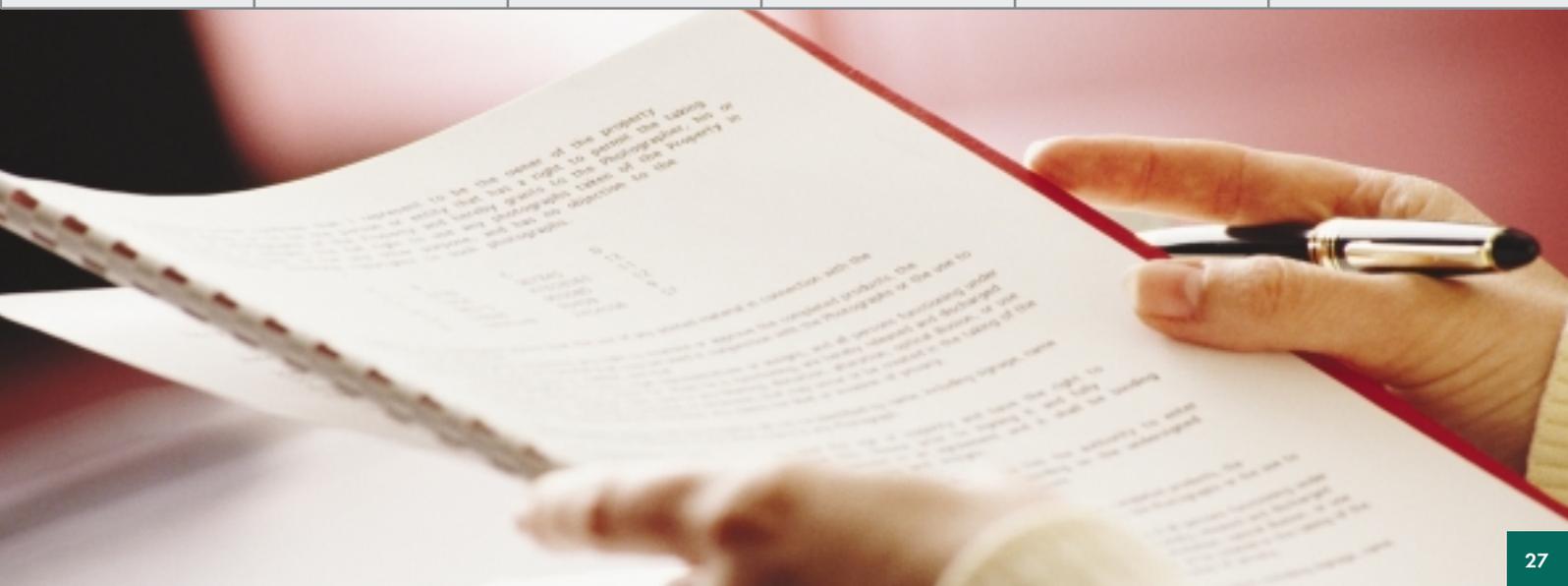
ches Unternehmen die freiwillige Zertifizierung nach den DEKRA ITS Standards und nach dem Bundesdatenschutzgesetz durchlaufen.

Zur weiteren Stärkung der Marktposition hat der Geschäftsbereich sowohl das Leistungsspektrum als auch die internationale Präsenz ausgebaut. Das Unternehmen ist jetzt auch berechtigt, Qualitätsstandards im Gesundheitswesen und in der Lebensmittelindustrie nach den neuen HACCP-Studien (Hazard Analysis and Critical Control Point) zu prüfen und zu validieren. Dadurch eröffnen sich neue Wachstumschancen in einer Branche, in der die Sensibilität für sichere Prozesse in jüngster Zeit stark gestiegen ist. Im Rahmen der internationalen Expansion hat DEKRA

ITS in Polen und der Tschechischen Republik – dort war das Unternehmen bisher mit Büros vertreten – eigene Gesellschaften gegründet. Gleichzeitig übernahm der Geschäftsbereich die Mehrheit und die unternehmerische Führung bei der DEKRA ITS Ungarn. Dadurch kann das Unternehmen in diesem viel versprechenden osteuropäischen Markt flexibler agieren und Marktchancen besser nutzen.

Mit den Besten messen

Die Akzeptanz von DEKRA ITS als international anerkannter Partner für den Aufbau und die kontinuierliche Optimierung von integrierten Managementsystemen kommt im DEKRA Award zum Ausdruck, der im März 2002 zum dritten Mal für



herausragende Ergebnisse bei der Verwirklichung eines Managementsystems vergeben worden ist. Die Teilnehmer nutzten den Auswahlprozess zum Vergleich mit den Besten (Benchmarking) auf der Basis von praxisbewährten Prozessen (Best Practice). Prominenteste Teilnehmer waren zwei Niederlassungen der Deutschen Post AG und der „European Quality Award“-Gewinner Schindler Hof. Den DEKRA Award gewann die Brust & Partner GmbH, Bad Schönborn.

DEKRA ITS erwartet für das Jahr 2002 ein um rund 10 Prozent höheres Geschäftsvolumen. Wachstumsträger sind vor allem Zertifizierungen rund um die Themen Umweltmanagementsysteme, Arbeitssicherheit und Datenschutz sowie Zertifizierungen in der Automobilindustrie nach dem neuen harmonisierten Regelwerk ISO/TS 16949.

The safety of a company's products and services depends on the processes behind them – in production, sales and service, but also at executive management level. DEKRA ITS Certification Services GmbH offers forward-looking companies the opportunity to continuously improve their processes through regular certification.

In FY 2001, DEKRA ITS once again performed well in a highly competitive environment. The number of permanent employees in Europe rose to 121 (+21%), while the headcount of registered auditors in Europe and North America now stands at 700. Cumulative turnover for certification projects in Europe and South Africa reached EUR 20.9 million, representing a significant increase of 17.7%.

Success in the growth industries of food, healthcare, automotive and data security

DEKRA ITS continued to focus on DIN EN ISO 9000ff certification. Significant growth was also record-

ed in environmental management systems certified to DIN EN ISO 14001 and SCC-compliant work safety processes. DEKRA ITS also certified its first German company in the emerging growth market of data protection and security. Further opportunities for expansion exist in the health sector and in the food industry thanks to new Hazard Analysis and Critical Control Point (HACCP) quality testing requirements. As part of its international expansion strategy, DEKRA ITS established separate companies in Poland and the Czech Republic, and acquired a majority stake in DEKRA ITS Hungary.

Competing with the best

DEKRA ITS continues to be recognised in the international arena as a valued partner for projects involving the creation and ongoing optimisation of integrated management systems. This fact was under-scored in March 2002 by the granting of the third DEKRA Award for outstandingly successful implementation of a management system.

For 2002, the division expects an increase in turnover of around 10%. Anticipated major growth drivers are certification in the fields of environmental management systems, workplace safety and data protection, as well as certification in the automotive industry against the newly harmonised technical specification ISO/TS 16949.

	2000	2001
Kumulierter Umsatz in Mio. D Cumulative turnover in D million	18	21
Mitarbeiter Employees	100	121
Geschäftsanteile an DEKRA ITS GmbH in % Shares in DEKRA ITS GmbH in %	51	51



Wenn hier dicke Luft herrscht,
liegt das nicht an uns.

**We help ensure that the only
headaches here are political ones.**



Der Neubau des Europaparlaments in Straßburg war gerade fertig gestellt, schon bereitete er den Politikern Kopfschmerzen. Die Luftqualität stimmte nicht. Die DEKRA Umwelt wurde beauftragt, die Ursache der Beschwerden etlicher Parlamentarier herauszufinden. Die Umweltexperten nahmen Abgeordnetenbüros, Sitzungssäle, Kasinos und die Klimaanlage genau unter die Lupe. Sie wurden fündig. Die Klimatechnik musste nachgebessert werden. Jetzt haben die Parlamentarier den Kopf wieder frei für Europa.

Soon after the opening of the new European Parliament building, MEPs began to complain about headaches. Poor air quality was obviously the cause, and DEKRA Umwelt was called in to investigate. The environment experts subjected MEPs' offices, meeting rooms, restaurants and the air conditioning system to careful scrutiny, and established that the latter was in need of improvement. Now MEPs can concentrate on European affairs again without feeling the strain.

Umweltschutz mit Gesundheitsschutz kombiniert.

Combining protection for the environment and health.

Die Sicherheit und der Schutz der Gesundheit des Einzelnen gewinnt in unserer Gesellschaft eine immer höhere Bedeutung. Vom Trend zur Sicherheit des Individuums hat die DEKRA Umwelt GmbH im Jahr 2001 profitiert. So waren beispielsweise trotz der schlechten Lage der Bauwirtschaft Dienstleistungen rund um den Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen ein wichtiger Wachstumsträger. Zu den Auftraggebern zählten renommierte Unternehmen wie die Deutsche Messe, Nortel Networks und Porsche.

Über den gesamten Geschäftsbe- reich betrachtet, ist es DEKRA Umwelt gelungen, die Kundenbasis deutlich (+20 %) zu erweitern. Der Umsatz stieg mit 15,9 Prozent er- neut zweistellig auf EUR 14,9 Mio. Durch das weiter zunehmende Geschäftsvolumen hat sich auch die Zahl der Mitarbeiter um rund ein Viertel von 160 auf 195 erhöht.

Kundennahe Organisation

Vor dem Hintergrund eines sich verschärfenden Wettbewerbs- umfelds hat der Geschäftsbereich das Leistungsspektrum und die betriebliche Organisation neu aus- gerichtet, um noch näher an Märkte und Kunden heranzurücken. In drei operativen Geschäftsfeldern sind heute alle Produkte und Dienst- leistungen zusammengefasst. Das Geschäftsfeld Umweltschutz prüft Gebäude, Flächen und technische Anlagen und betreibt die Mess-



stellen für Emissionen und Immis- sionen von Luftverunreinigungen, Gerüchen und Lärm – in techni- schen Anlagen, an Arbeitsplätzen und in Innenräumen.

In der Laboranalytik werden bei- spielsweise Produkte untersucht, und das Geschäftsfeld Arbeits- und Gesundheitsschutz befasst sich mit allen Dienstleistungen rund um die Sicherheit der Arbeitnehmer.

Die Voraussetzungen für eine inten- sivere Marktbearbeitung in Ost- deutschland – insbesondere in Sach- sen, Brandenburg und Thüringen – hat DEKRA Umwelt durch einen neuen Standort in Halle geschaffen.

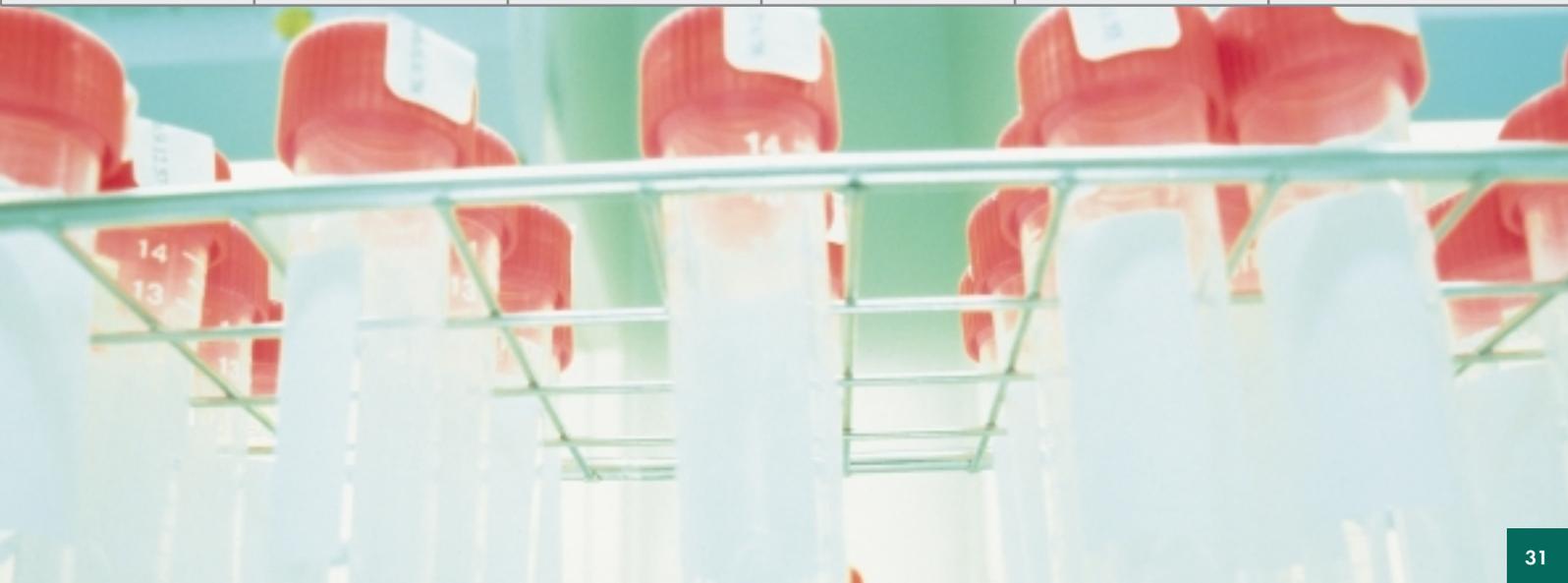
Im Schwerpunkt werden dort Dienst- leistungen der Umwelt- und Produkt- analytik angeboten, beispielsweise Analysen von Luft-, Wasser-, Boden- und Materialproben sowie Produkt- prüfungen. Damit hat DEKRA Umwelt sein Netz in Deutschland



auf 19 Standorte erweitert. Ein weiteres Büro ist in Innsbruck.

Marktposition weiter stärken

Nicht zuletzt durch die Reorgani- sation sind die Dienstleistungen des Geschäftsbereichs im Markt gut platziert. Ob Boden, Wasser oder Luft – DEKRA Umwelt verfügt über die Methoden und Geräte, um Gefährdungen und schädigende Einflüsse messen, analysieren und bewerten zu können. Als Sachverstän- digen-Organisation mit umfassenden Akkreditierungen als Umweltgutach- ter, Messstelle und Umweltlabor wird DEKRA Umwelt davon profitieren, dass die Verantwortung der Hersteller für ihre Produkte weiter zunimmt. DEKRA Umwelt unterstützt seine Kunden dabei, umweltbezogene Produktkennzeichnungen zu erar- beiten, um dem Verbraucher verläss- liche Informationen zu Herstellung, Gebrauch, Entsorgung und Umweltfreundlichkeit zu liefern.



Analysen von Boden, Luft und Wasser:
Eine saubere Umwelt gibt Sicherheit.

Analysing soil, air and water:
for a cleaner, safer environment.

Society is placing ever greater emphasis on safety and on protecting the health of the individual. DEKRA Umwelt GmbH benefited from this increased focus on personal safety in 2001. Despite the difficulties facing the construction sector, services relating to health and safety on building sites were an important driver of growth. Customers included such respected companies as Deutsche Messe, Nortel Networks and Porsche.

Across the division as a whole, DEKRA Umwelt was able to expand its customer base significantly (+20%). Turnover increased by 15.9 per cent to EUR 14.9 million in a repeat of previous double-digit growth. The increased volume of business triggered a rise in head-count of approximately a quarter from 160 to 195.

Customer-focused structures

Against a backdrop of increasing competition DEKRA Umwelt reorganised its service portfolio and operational structure to better

reflect market and customer needs. All products and services are now split into three operating units: Environmental Protection inspects buildings, land and technical installations, and operates measuring facilities that monitor air pollution, odour and noise emissions in industrial facilities, in the workplace and enclosed spaces. Tasks handled by Laboratory Analysis include examining products, while the Health and Safety at Work unit covers all services relating to employee safety.

Boosting market position

DEKRA Umwelt has taken the necessary steps to develop market opportunities in eastern Germany more effectively by establishing a new location in Halle. The focus will be on environmental and product analysis services, such as air, water and soil analysis, material samples and product testing. DEKRA Umwelt now operates a network of 19 sites in Germany, and has an additional office in Innsbruck, Austria.

With its existing strengths further enhanced by reorganisation, the division's services are well positioned in the market. DEKRA Umwelt aims to achieve further growth in 2002 by stepping up its sales and marketing activities, thereby boosting its market position.

Qualität von Autowaschanlagen
unter der Lupe.

Taking a close look at car wash quality.



	2000	2001
Umsatz in Mio. D Turnover in D million	13	15
Mitarbeiter Employees	160	195
Geschäftsanteile in % Shares in the business in %	51	51



Manche Hersteller können sich Rückrufaktionen nicht leisten.

Some manufacturers can't risk product recalls.



Werkstoffversagen macht selbst vor sicherheitsrelevanten Produkten nicht Halt. Trotz ausgereifter Herstellungsverfahren kann es zu schadhafte Teilen kommen – beim Fallschirmspringen eine Katastrophe. Werkstoffingenieure der DEKRA ETS gehen im DEKRA Prüf- und Schadenszentrum für Werkstofftechnik den Ursachen materialbedingter Schadensfälle auf den Grund – eine wichtige Dienstleistung zur Klärung von Verantwortlichkeiten und ein Beitrag zur Optimierung von Produkten und Fertigungsprozessen.

No product is immune to material defects, not even when safety is at a premium. However sophisticated the manufacturing process, faulty parts can never be totally eliminated – leading to catastrophic results when it comes to something like a parachute. At DEKRA's damage and inspection centre for materials engineering, DEKRA ETS specialists painstakingly track down the cause of such failures. Not only does this important service help establish where the responsibility lies, it also allows vital improvements to products and production processes.

Sachverstand in umsatzstarken Märkten.

Expertise in high-revenue markets.

34



Überprüfung der Sicherheit von
Brückenbauwerken.

Inspecting the safety of bridge structures.

Absolute Sicherheit, beim Bau oder Kauf einer Immobilie die richtige Wahl zu treffen, gibt es nicht. Aber durch das Know-how der Bausachverständigen aus dem Geschäftsbereich DEKRA ETS GmbH lässt sich die Entscheidungssicherheit für Privatpersonen und Unternehmen deutlich verbessern.

Innovative Dienstleistungen – zum Beispiel rund um Immobilien – sind der Grund, warum DEKRA ETS trotz eines konjunkturell schwierigen Umfeldes den Umsatz im Jahr 2001 um 27,3 Prozent auf EUR 6,6 Mio. steigern konnte. Mit dem Geschäftsvolumen ist auch das Bausachverständigenetz von 150 auf 180 Partner gewachsen.

Am stärksten konnten die Leistungen für die Instandhaltung von Brückenbauwerken gesteigert werden. In diesem Geschäftsfeld erzielte

DEKRA ETS einen Zuwachs von über 60 Prozent. Entgegen dem Trend ist das Gutachtengeschäft mit Versicherungen erfreulich verlaufen. Der Geschäftsbereich steigerte die Stückzahlen in den Begutachtungsfeldern Bau- und Werkstofftechnik um rund 27 Prozent. Daran hatte das Angebot der papierlosen Abwicklung über das Internet großen Anteil. Von der Beauftragung bis zur Übersendung des fertigen Gutachtens laufen alle Teilprozesse über die neue Plattform DSN Bau.

High-Tech in der Werkstofftechnik

Das von DEKRA ETS aufgebaute DEKRA Prüf- und Schadenszentrum für Werkstofftechnik wuchs mit 33 Prozent ebenfalls überdurchschnittlich. Durch hochmoderne Technik in der digitalen Verarbeitung und Übermittlung von Bild- und Messdaten konnten

bundesweit Industrieunternehmen, Versicherungen, Sachverständige und Rechtsanwälte als Kunden gewonnen werden. Insbesondere die Kooperation mit der zentralen Werkstofftechnik der Robert Bosch GmbH war ein wichtiger Erfolg.

Im Bereich der Bausachverständigenleistungen für Privatkunden schloss der Geschäftsbereich wichtige Partnerschaften mit führenden Immobilienportalen im Internet. So ist der Geschäftsbereich neben dem Auftritt bei ImmoScout24 Exklusivpartner für Bausachverständigenleistungen bei houseandmore.de, der von der Bausparkasse Schwäbisch Hall initiierten Plattform.

Die Bedeutung von DEKRA ETS als große deutsche Bausachverständigenorganisation unterstrich ein Großauftrag Ende 2001: Die DEKRA Spezialisten bewerteten im Auftrag der Post & Telekom Immobiliengesellschaft m.b.H. der Österreichischen Post AG rund 600 Immobilien. Die Analysen bilden die Basis für den Übergang des umfangreichen Immobilienportfolios in eine neue Immobilien-Management-Gesellschaft.



Vorteil flächendeckende Präsenz

Die weitere Etablierung im Markt für die technische und betriebswirtschaftliche Bewertung von Immobilien ist einer der Schwerpunkte von DEKRA ETS im Jahr 2002.

Trotz verhaltener gesamtwirtschaftlicher Prognosen will der Geschäftsbereich erneut deutlich wachsen.

Weitgehend unabhängig von der Baukonjunktur und in zahlreichen umsatzstarken Märkten mit innovativen Produkten vertreten, verfügt DEKRA ETS gegenüber den meist lokalen Wettbewerbern über den strategischen Vorteil einer bundesweit flächendeckenden Präsenz. Dadurch möchte der Geschäftsbereich vor allem vom zunehmenden Beratungs- und Betreuungsbedarf von Privatpersonen rund um Bauvorhaben und Bestandsimmobilien ebenso profitieren wie von der anhaltend hohen Nachfrage von Städten und Gemeinden nach Instandhaltungsmanagementleistungen für Brückenbauwerke.

When it comes to building or buying property, it is impossible to be absolutely certain of making the right choice. But with the help of the experienced construction experts at DEKRA ETS GmbH, private individuals and businesses alike can enjoy significantly greater confidence.

Thanks to its innovative service offerings – such as those in the property sector – the division was able to boost turnover by 27.3% to EUR 6.6 million in 2001 despite a challenging economic climate. This increased volume of business was accompanied by a corresponding growth in the number of construction and building technology experts comprising the ETS network, up from 150 to 180.

The biggest increase was achieved by bridge maintenance services, with turnover rising by over 60%. Also bucking the overall trend, expert appraisals for insurers had an encouraging year. The number of appraisals delivered in the field of construction and materials tech-

nology rose by some 27%, a large proportion of which was generated by the paperless processing service offered on the new Internet-based platform, DSN Bau.

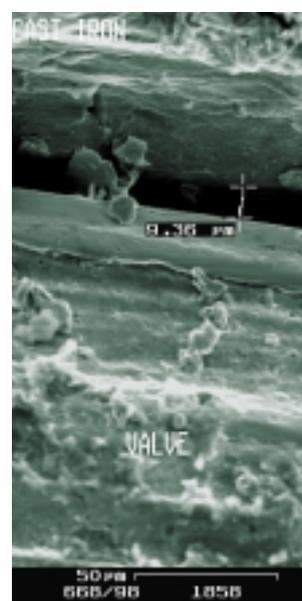
High-tech in materials technology

The DEKRA damage and testing centre for materials technology set up by DEKRA ETS also experienced above-average growth, recording a 33% increase.

With regard to property surveys for private customers, the division forged important partnerships with leading Internet property portals such as “ImmoScout24” and “houseandmore.de”. As a large organisation in Germany focusing on construction and building technology, DEKRA ETS was awarded a contract at the end of 2001 to survey approximately 600 properties for Post & Telekom Immobiliengesellschaft m.b.H., a subsidiary of the Austrian Post Office.

Benefits of a nationwide presence

One of DEKRA ETS' priorities for 2002 is to further penetrate the market for evaluating properties with regard to both construction quality and commercial viability. DEKRA ETS is largely unaffected by levels of construction activity and offers innovative products across many high-revenue markets.



Untersuchung eines Servolenksystems auf Partikelrückstände.

Examining a power steering system for particle residue.

	2000	2001
Umsatz in Mio. D Turnover in D million	5	7
Mitarbeiter Employees	60	66
Geschäftsanteile in % Shares in the business in %	100	100



Gelegentlich stellen wir auch die Polizei auf den Prüfstand.

Sometimes we even test the police.



In Niedersachsen sind die Polizeiwerkstätten jetzt von der DEKRA Consulting auf den Prüfstand gestellt worden – im Auftrag des Innenministeriums. Es hapert an der Wirtschaftlichkeit. Fazit der Experten: In den Werkstätten schlummern Einsparpotenziale in Millionenhöhe. Teilbereiche sind nicht ausgelastet, interne Stundenverrechnungssätze zu niedrig, die Produktivität liegt unter dem Niveau gewerblicher Betriebe. Es wird Abhilfe geschaffen, unter der die Sicherheit der Bürger nicht leidet. Das DEKRA Gutachten weist dem Land Niedersachsen den Weg.

At the request of the interior ministry, DEKRA Consulting has been putting police workshops in Lower Saxony to the test. The investigation was triggered by concerns about inefficiency, and DEKRA's experts duly found scope for seven-figure savings. Some facilities are under-utilised, internal hourly rates are too low and productivity is below the level of commercial operators. Appropriate action is now being taken, but without jeopardising the public's safety. DEKRA's report was decisive in showing the way forward.

Mehrwert durch kompetente Beratung.

Consulting competence adds value.

Wer seinen Kunden die Sicherheit eines starken Partners bieten will, muss die eigenen Strukturen immer wieder überprüfen und sich fragen: Wie können wir uns noch besser an den Bedürfnissen der Kunden ausrichten? Um seinen Kunden möglichst hohen Mehrwert zu liefern, hat DEKRA sein Know-how in der Beratung Anfang 2001 neu geordnet und in einem eigenen Geschäftsbereich DEKRA Consulting GmbH gebündelt. Dahinter steht zum einen das Ziel einer klaren Positionierung der Beratungskompetenz, zum anderen eine Strategie, die auf kontinuierliches Wachstum ausgerichtet ist.

Das erste Geschäftsjahr hat DEKRA Consulting mit einem Umsatz von EUR 3,9 Mio. erfolgreich abgeschlossen. Im Mittelpunkt der Aktivitäten der 35 Berater stand die strategische Positionierung des Unternehmens, die Überprüfung und Erweiterung des Leistungsspektrums sowie der Aufbau von neuen und die Intensivierung bestehender Kontakte zu den drei Hauptzielgruppen Automobilindustrie, Transportwirtschaft und kommunale Auftraggeber.

DEKRA Consulting berät beispielsweise Logistikdienstleister, Verlager sowie öffentliche Organisationen rund um Fragen der Organisation und Strategie. Eine weitere Kernkompetenz sind Vertrieb und Service im Automobilhandel. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Management- und Organisations-



Dienstleistung:
Wachstumsbranche
Nummer eins.

Service: the number
one growth sector.

beratung und der Optimierung von Geschäftsprozessen.

Zu den ersten Auftragserfolgen im Jahr 2001 zählen Beratungsleistungen rund um die Umgestaltung des Händlernetzes eines großen europäischen Fahrzeugimporteurs. Gemeinsam mit diesem hat DEKRA Consulting die Inhalte und Vorgehensweise des Projekts entwickelt und wird bis zum Jahr 2004 sämtliche Handelspartner auf dem Weg in die Zukunft des Autohandels beratend begleiten. Ein wichtiges Standbein bildeten 2001 auch Analysen zur Wirtschaftlichkeit von kommunalen Kfz-Werkstätten.

An der Prozesskette des Kunden orientiert

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2002 hat DEKRA Consulting seine Aktivitäten in die drei Geschäftsfelder Engineering & Produktion, Transport & Logistik sowie Vertrieb & Service unterteilt. Die branchenübergreifende Ausrichtung orientiert sich eng an der Prozesskette der Kunden. Zu den Beratungsleistungen, die der Geschäftsbereich neu entwickelt und auf den Markt gebracht hat, gehören Angebote rund um die so genannte Basel-II-Konvention.



Es wird erwartet, dass Basel II durch die Einführung von Unternehmensbeurteilungen (Ratings) insbesondere den Prozess der Kreditvergabe an die mittelständische Wirtschaft verändern wird. DEKRA Consulting versetzt seine Kunden in die Lage, sich auf bankinterne und externe Ratings so vorzubereiten, dass die Finanzierungsmöglichkeiten nicht eingeschränkt werden. Eine Fachtagung zum Thema „Basel II“ ist auf großes Interesse gestoßen und hat zu wertvollen Kontakten für künftiges Beratungsgeschäft geführt.

Im laufenden Jahr erwartet der Geschäftsbereich eine positive Entwicklung. Vor dem Hintergrund einer wieder freundlicheren Konjunktur wird DEKRA Consulting den Stamm an qualifizierten Beratern ausbauen sowie Marketing und Vertrieb intensivieren.

Companies seeking to offer customers the peace of mind that comes from choosing a strong partner must constantly review their own structures and ask themselves how they can better align themselves to their clients' needs. In order to offers its customers maximum added value, DEKRA restructured its consulting business at the beginning of 2001 and created a separate division – DEKRA Consulting GmbH.

Despite the flagging economy, DEKRA Consulting had a successful first year, posting turnover of EUR 3.9 million. The activities of its 35 consultants focused on the company's strategic positioning, reviewing and expanding its service portfolio, developing new business and strengthening existing relationships with its three core target groups – the automotive industry, the transport industry and local authorities.

The division advises customers such as logistics service providers, shippers and public sector organ-

isations on a range of organisational and strategic issues. Another area of core competence is sales and service in the motor trade. One of the division's first success stories in 2001 was the consulting it provided to a major European vehicle importer in connection with the restructuring of its dealer network. Assessing the economic efficiency of local authority vehicle workshops was a further important source of revenue in 2001.

Focusing on the customer's process chain

At the beginning of FY 2002, DEKRA Consulting divided its portfolio into Engineering & Production, Transport & Logistics, and Sales & Service, corresponding to its customers' process chains. New offerings include services relating to the new Basel II Accord on bank capital. DEKRA Consulting helps customers prepare for being rated by banks and external agencies, thereby avoiding restrictions on their financing options.

The division expects trends to be positive in the current year. With the economy beginning to recover, DEKRA Consulting plans to expand its team of qualified consultants, as well as intensifying its sales and marketing efforts.

	2001
Umsatz in Mio. D Turnover in D million	4
Mitarbeiter Employees	44
Geschäftsanteile in % Shares in the business in %	100



Sicherheit kann man mit uns trainieren.
Damit Fahren nicht zur Gefahr wird.

**Our safety training aims
to drive down accident figures.**



Der Verkehr auf unseren Straßen wird immer dichter. Speditionen und Lkw-Fahrer stehen unter großem Zeitdruck. Da bleibt die Verkehrssicherheit gelegentlich auf der Strecke. Dem wollen der Fachzeitschriftenverlag EuroTransportMedia und der Lkw-Hersteller Scania entgegenwirken. Ein spezielles Sicherheitstraining vermittelt Lkw-Fahrern alles Wissenswerte über Fahrphysik und richtiges Verhalten in Notsituationen. Auf dem Sachsenring lernen die Kursteilnehmer in Theorie und Praxis, mit ihren schweren Fahrzeugen sicher umzugehen. Dann können sie richtig reagieren, wenn es auf der Straße mal eng wird.

The amount of traffic on our roads is increasing daily. Hauliers and lorry drivers operate to extremely tight schedules, with a corresponding impact on road safety. Trade journal publisher EuroTransportMedia has teamed up with truck manufacturer Scania to try to counter this alarming trend. A special training course has been developed to teach lorry drivers more about the physics of driving and how to respond in an emergency. At the Sachsenring racetrack, course participants learn about the theory and practice of driving large vehicles safely. Allowing them to react appropriately when they encounter a hazardous situation on the road.

Mittler zwischen Herstellern und Transportwirtschaft.

Intermediary between manufacturers and the transport industry.



Anerkannte Fachzeitschriften für Transportwirtschaft und Fuhrparkmanagement.

Respected specialist publications for the transport industry and fleet management.

Die Sicherheit von Nutzfahrzeugen ist fester Bestandteil des redaktionellen Angebots der Fachzeitschriften der EuroTransportMedia Verlags- und Veranstaltungs GmbH (ETM), die damit ihrer Mittlerrolle zwischen den Nutzfahrzeugherstellern und der Transportwirtschaft gerecht wird.

Der Medien- und Informationsdienstleister ETM ist ein Gemeinschaftsunternehmen von DEKRA, der Motor-Presse Stuttgart und der Mainzer VF-Mediengruppe. Neben Publikationen rund um die Transportwirtschaft wie „Fernfahrer“, „lastauto omnibus“ sowie dem Branchentitel „trans aktuell“ ist das Pkw-Fuhrparkmanagement bei der Zeitschrift „Firmenauto“ ein weiterer Schwerpunkt in der redaktionellen Berichterstattung.

Branchenspezifische Events sowie praxisorientierte Workshops und Seminare zum Transport- und Fuhrparkmanagement bilden weitere Tätigkeitsschwerpunkte im Verlagsprogramm.

Die besten Fahrzeuge gekürt

Im Geschäftsjahr 2001 waren die Veranstaltungen „Firmenauto des Jahres“, „Transporter des Jahres“ sowie „Die besten Nutzfahrzeuge“ erneut äußerst erfolgreich. Auch im für die Verlagsbranche sehr schwierigen Jahr 2001 konnte ETM seinen Wachstumskurs fortsetzen und erstmals die Umsatzmarke von EUR 10 Mio. überspringen. Zu diesem Erfolg haben neben den Veranstaltungen die starken Marktpositionen der Fachzeitschriften beigetragen, die sich trotz einer schwachen Branchenkonjunktur gut behauptet haben.

Gemeinsam mit dem Geschäftsbereich DEKRA Akademie hat ETM im Jahr 2001 eine Ausbildung zum DEKRA-zertifizierten Flottenmanager gestartet. Durch die Bündelung von Qualifizierungs- und Branchenwissen der beiden Geschäftsbereiche erweitert DEKRA sein Dienstleistungsangebot rund um den Wachstumsmarkt Fuhrparkmanagement.

Im Jahr 2002 wird die Zurückhaltung wichtiger Anzeigenkunden auf Seiten der Nutzfahrzeughersteller und Mineralölunternehmen noch zunehmen. Insbesondere die Mineralölwirtschaft befindet sich in einem strukturellen Wandel, der dazu führt, dass sich Firmenzugehörigkeiten, Organisationsformen und Marketing-Strategien ändern. Positive Signale erwartet ETM von der IAA Nutzfahrzeuge, die in diesem Jahr turnusmäßig stattfindet.

Potenzial im Markt für Kundenzeitschriften

Vor dem Hintergrund eines insgesamt schwierigen Umfelds im Markt für periodische Fachzeitschriften wird ETM im Jahr 2002 das Veranstaltungsgeschäft sowie den Bereich Medienprojekte und Marktkommunikation weiter ausbauen. So finden erstmals die „Transporter Tage“ in Zusammenarbeit mit der Messe Leipzig und dem Verband der Importeure von Kraftfahrzeugen e.V. (VDIK) statt. Bereits etablierte Veranstaltungen wie das „Firmenauto des Jahres“



werden weiter aufgewertet. Wachstumsmöglichkeiten bietet vor allem der Markt für Kundenzeitschriften und Spezialtitel. ETM betreut beispielsweise das Kundenmagazin „DEKRA Solutions“, das Clubmagazin der Berufskraftfahrer „On Tour“ sowie den „Truck Race Guide“, der über die Welt des Lkw-Rennsports informiert.

Expansionspotenziale eröffnen zudem individuelle Marketing-Events für Kunden, die neue Produkte – zum Beispiel ein neues Nutzfahrzeug – wirkungsvoll in Szene setzen wollen.



The safety of heavy goods vehicles and company cars is a recurring feature of the reporting in its specialist publications, demonstrating the important role that EuroTransportMedia Verlags- und Veranstaltungs GmbH (ETM) plays as an intermediary between motor manufacturers and the transport industry.

Media and information service provider ETM is a joint venture between DEKRA, Motor-Presse Stuttgart and Mainz-based VF-Mediengruppe. In addition to publications relating to the transport industry, ETM's core activities include industry-specific events, practical workshops and seminars.

The pick of the vehicles

In FY 2001, the “Company Car of the Year”, “Van of the Year” and “Best Commercial Vehicle” events again proved highly successful, helping ETM to maintain its growth trajectory despite a challenging economic environment. Turnover exceeded EUR 10 million for the

first time. This achievement was also made possible by the strong market position of the specialist publications, which continued to perform well despite weakness across the industry.

In 2001, ETM teamed up with DEKRA Akademie to launch a training programme to produce DEKRA-certified fleet managers. By combining the training and industry expertise of the two divisions, DEKRA was thus able to expand its service offerings in the growing fleet management market.

Key advertising customers, particularly those from the commercial vehicle and oil sectors, are expected to remain cautious in 2002. However, ETM anticipates that the IAA Commercial Vehicles show taking place again this year will have a positive impact.

Market potential of customer newsletters

Given the difficult general climate in the specialist periodicals market, ETM intends to further expand its event business and marketing communications activities during 2002. As part of this move, this year will see a new van show held in conjunction with the Leipzig Exhibition Centre and the German Association of Motor Vehicle Importers (VDIK). Other potential growth areas are customer newsletters and product-related marketing events.

	2000	2001
Umsatz in Mio. D Turnover in D million	10	10
Mitarbeiter Employees	49	46
Geschäftsanteile in % Shares in the business in %	40	40



In gewissen Situationen sind Sie froh,
dass wir Ihre Werkstatt getestet haben.

**In some situations you want to have
total confidence in your vehicle.**



Für unsere Kunden ist uns kein Weg zu weit. So sind wir beispielsweise auch in Brasilien präsent. Dort wird im Auftrag von Volkswagen die Service-Qualität der Vertragswerkstätten geprüft. Der Automobilhersteller will damit sicherstellen, dass weltweit auf einem einheitlich hohen Niveau gearbeitet wird. Denn Kunden sollen sich auch in unwegsamem Gelände auf höchste Qualität verlassen können.

When it comes to serving our customers, DEKRA goes the extra mile. That includes maintaining a presence in Brazil to check the quality of service provided by Volkswagen's authorised dealers. It's all part of a commitment by the carmaker to ensuring consistently high standards right across the globe. Because no matter how daunting the terrain, customers are entitled to expect outstanding service.

Know-how und Erfahrung unternehmensweit vernetzen.

Leveraging expertise and experience company-wide.



Moderne Prüftechnik auch in Polen.

Advanced testing technology for Poland.

Im Geschäftsjahr 2001 hat DEKRA sein Engagement in Europa weiter ausgebaut. Die DEKRA AG koordiniert, unterstützt von den Geschäftsbereichen, das Auslandsgeschäft der DEKRA Gruppe über zwei Holding-Gesellschaften des Bereichs DEKRA International Operations.

Durch die unternehmensweite Vernetzung von Know-how und Erfahrung konnte die internationale Einführung von Produkten – zum Beispiel des neu konzipierten DEKRA SIEGELS – beschleunigt und effektiv gestaltet werden. Die Kenntnis der lokalen Marktanforderungen erleichtert zudem die Anpassung existierender und die Entwicklung neuer Dienstleistungen und Produkte. Dieses Vorgehen ist Voraussetzung dafür, die Sicherheits- und Qualitätsstandards, die DEKRA gesetzt hat, auch grenzüberschreitend einzuführen.

Nachdem DEKRA 1999 und 2000 die unternehmerische Führung in den meisten seiner Beteiligungen übernommen hatte, richtet sich jetzt die Aufmerksamkeit auf die Bildung schlagkräftiger Einheiten. So hat DEKRA in der Schadenregulierung seine Aktivitäten im neuen Geschäftsbereich DEKRA Claims Services International NV mit Sitz in Brüssel zusammengefasst. Durch die Bündelung stärkt DEKRA seine Position als internationaler Partner für Versicherungen und Privatkunden in den Bereichen Sach- und Körperschäden, Unfall- und Haftpflicht sowie Kfz-Versicherungen und Rechtsschutz.

Mit rund 19 Millionen Fahrzeugprüfungen blieb DEKRA auch im Jahr 2001 die Nr. 1 im europäischen Prüfgeschäft. Im wichtigsten Auslandsmarkt Frankreich konnten DEKRA VERITAS Automobile und

die neu gegründete Autobilan France ihre führende Stellung mit einem Marktanteil von 26 Prozent festigen. Der Umsatz im Frankreichgeschäft stieg leicht auf EUR 33 Mio. Auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2001 kann DEKRA ITALIA zurückblicken. Die Zahl der Fahrzeugprüfungen stieg um 39 Prozent auf EUR 1,67 Mio.

Neue Beteiligung in Ungarn

Ein weiteres Kerngeschäftsfeld in europäischer Dimension ist das Gutachtenwesen. Nach Belgien, Spanien und Portugal sowie Polen, Tschechien und der Slowakei ist DEKRA als größter neutraler europäischer Anbieter jetzt auch in Russland und in Ungarn vertreten. In Ungarn haben DEKRA und AXA AG Österreich ihre Schaden-gutachten-Aktivitäten zur DEKRA Expert zusammengelegt. Damit ist



DEKRA in einem weiteren wichtigen Markt in Osteuropa nachhaltig engagiert.

Ein Beispiel für die Kooperation innerhalb der DEKRA Gruppe über Geschäftsbereiche hinweg ist die Zusammenarbeit der im Beratungsgeschäft tätigen DEKRA France, DEKRA ITALIA, DEKRA ÚSMD, SLOVDEKRA und DEKRA POLSKA mit DEKRA ITS Certification Services. DEKRA ITS übernimmt nach der Beratung die weitere Betreuung der Kunden, wenn es um Zertifizierungsaufgaben geht.

Der internationale Bereich, der insgesamt schwarze Zahlen schreibt, trägt zunehmend zur positiven Entwicklung des Konzerns bei. Im laufenden Jahr wird DEKRA die Internationalisierung weiter vorantreiben und sich dadurch zusätzliche Wachstumschancen erschließen.

In FY 2001 DEKRA continued to expand its operations across Europe. Supported by the business divisions, DEKRA AG coordinates the non-German operations of the DEKRA Group via the two holding companies of the DEKRA International Operations division.

By leveraging expertise and experience across the company, it proved possible to handle the international roll-out of products such as the newly-positioned DEKRA seal of quality more rapidly and effectively. Knowledge of local market needs also facilitates the adaptation of existing services and products, and the development of new ones. This approach is essential if the high standards of safety and quality set by DEKRA are to be properly introduced in other markets.

In order to benefit from the growth potential of European markets, DEKRA has consolidated its claims handling activities in a new division, DEKRA Claims Services International NV. This step has strengthened our position as an international partner for insurers and private customers in the areas of material damage and personal injury, accident and third party liability, as well as motor insurance and legal protection.

With the number of vehicle tests conducted reaching some 19 million, DEKRA maintained its position as the European number one in FY 2001. In France, the key market for DEKRA outside Germany, a market share of 26 per cent secured the top position once again, despite tough competition.

New affiliate in Hungary

A further core area of business at European level is loss adjustment. With its presence in Belgium, Spain, Portugal, Poland, the Czech Republic and Slovakia already making DEKRA the largest independent European provider, it now also operates in Russia and Hungary. In Hungary, DEKRA and AXA AG Österreich have merged their loss adjustment activities to form DEKRA Expert. This gives DEKRA a strong presence in another important Eastern European market.

In the current year DEKRA plans to push ahead with its international expansion strategy as it pursues additional opportunities for growth.

Gremien und Anschriften.

Committees and addresses.

Präsidialrat/Presidential Board of DEKRA e. V., Stuttgart

Konsul Peter Merck, Darmstadt
(Präsident/President)
Prof. Dr. Gerhard Fels, Köln
Prof. Dr. Bernd Gottschalk,
Frankfurt³⁾
Dr. Hans-Joachim Gottschol,
Hagen
Manfred Hammesfahr, Hannover
Prof. Dr. Gerhard Häussler, Niefern
Prof. Dr. Franz Kasper, Stuttgart
Hans Joachim Michels, Paderborn
Rolf Moll, Wollerau/Schweiz
Dr. Wolfgang Peiner, Köln²⁾
Dr. Gerhard Schork, Leimen

Beirat/Advisory Board of DEKRA e. V., Stuttgart

Prof. Dr. Bernd Gottschalk,
Frankfurt (Präsident/President)
Dr. Günther Dietz, München
Dr. Thomas Fischer, Frankfurt
Rolf-Peter Hoenen, Coburg
Peter M. Jani, Seevetal
Prof. Dr. Franz Kasper, Stuttgart
Volker Lange, Bad Homburg v. d. H.
Helmuth H. Lederer, Zürich
Prof. Dr. Karl Heinz Lenz,
Bergisch Gladbach
Rolf Leuchtenberger, Bonn
Martin Marmy, Genf
Dr. Lorenz Menz, Stuttgart
Otto-Werner Schade, Stuttgart
Dr. Dieter Zetsche, Auburn Hills,
USA

Vorstand/Management Board of DEKRA e. V., Stuttgart

Prof. Dr. Gerhard Zeidler
(Vorsitzender/Chairman)
Prof. Dr. Uwe Loos⁶⁾
Klaus Schmidt

Aufsichtsrat/Supervisory Board of DEKRA AG

Prof. Dr. Gerhard Zeidler, Korntal
(Vorsitzender/Chairman)⁶⁾
Prof. Dr. Gerhard Häussler, Niefern
(Vorsitzender/Chairman)⁴⁾
Heinrich Breitbach, Frankfurt
(stellv. Vorsitzender/
Vice-Chairman)
Dr. Thomas Fischer, Frankfurt⁵⁾
Dr. Hans-Joachim Gottschol,
Hagen
Manfred Hammesfahr, Hannover
Rolf-Peter Hoenen, Coburg
Harald Kraus, Stuttgart
Hans Lauß, Hannover
Konsul Peter Merck, Darmstadt
Sabine Schwarz, Plauen
Andreas Schwedler, Dresden
Horst Siemer, Bielefeld

Vorstand/Management Board of DEKRA AG

Prof. Dr. Gerhard Zeidler
(Vorsitzender/Chairman)⁵⁾
Prof. Dr. Uwe Loos
(Vorsitzender/Chairman)⁶⁾
Klaus Schmidt
Klemens Große-Vehne¹⁾
Prof. Hans-Ulrich Sachs¹⁾

¹⁾ seit 01.06.2001
since June 1, 2001

²⁾ bis 31.10.2001
until October 31, 2001

³⁾ bis 31.12.2001
until December 31, 2001

⁴⁾ Vorsitzender bis 28.02.2002
Chairman until February 28,
2002

⁵⁾ bis 28.02.2002
until February 28, 2002

⁶⁾ seit 01.03.2002
since March 1, 2002



Das DEKRA AG Management The DEKRA AG management team

Vordere Reihe, von links/Front row, from left: Prof. Hans-Ulrich Sachs, DEKRA AG, DEKRA Akademie, DEKRA Consulting; Prof. Dr. Uwe Loos, DEKRA AG; Klaus Schmidt, DEKRA AG, DEKRA Automobil; Anja Quatuor, DEKRA Akademie; Klemens Große-Vehne, DEKRA AG, DEKRA Automobil
Hintere Reihe, von links/Back row, from left: Dr. Thomas Klukas, DEKRA-VR Fleetservices; Meinolf Nöthe, DEKRA International;
Dr. Roland Krause, DEKRA International; Dr. Dietmar Bogk, DEKRA International; Stephan Baus, DEKRA ITS Certification Services;
Dr. Dirk Busse, DEKRA ETS; Jörg Mannsperger, EuroTransportMedia; Dr. Günter Urlaub, DEKRA Umwelt; Prof. Dr. Kurt Rößner, DEKRA Automobil
Nicht auf dem Foto/Not shown: Hauke Kahlcke, DEKRA-VR Fleetservices; Ulrich Grothe, FairCar online-services

DEKRA e.V.
Handwerkstr. 15
D-70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 61-0
Telefax +49.7 11.78 61-22 40
E-Mail info@dekra.com

DEKRA AG
Handwerkstr. 15
D-70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 61-0
Telefax +49.7 11.78 61-22 40
E-Mail info@dekra.com

Die Geschäftsbereiche/ Divisions

DEKRA Automobil GmbH
Handwerkstr. 15
D-70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 61-0
Telefax +49.7 11.78 61-22 40
E-Mail automobil@dekra.com

DEKRA Akademie GmbH
Handwerkstr. 15
D-70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 61-0
Telefax +49.7 11.78 61-26 55
E-Mail akademie@dekra.com

DEKRA-VR Fleetservices
GmbH & Co. KG
Handwerkstr. 15
D-70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 61-0
Telefax +49.7 11.78 61-26 51
E-Mail info@dvf.dekra.de

DEKRA ITS Certification
Services GmbH
Handwerkstr. 15
D-70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 61-25 66
Telefax +49.7 11.78 61-26 15
E-Mail info@dcs.dekra.de

DEKRA Umwelt GmbH
Handwerkstr. 15
D-70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 61-29 91
Telefax +49.7 11.78 61-26 27
E-Mail umwelt@dekra.com

DEKRA ETS Gesellschaft für
Technische Sicherheit mbH
Untertürkheimer Straße 25
D-66117 Saarbrücken
Telefon +49.6 81.50 01-0
Telefax +49.6 81.50 01-6 66
E-Mail infoservice@dekra-ets.de

EuroTransportMedia
Verlags- und Veranstaltungs GmbH
Handwerkstr. 15
D-70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 49-80
Telefax +49.7 11.78 49-8 88
E-Mail info@eurotransport.de

DEKRA Consulting GmbH
Handwerkstr. 15
D-70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 61-0
Telefax +49.7 11.78 61-25 67
E-Mail consulting@dekra.com

FairCar online-services GmbH
Handwerkstr. 15
D-70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 61-0
Telefax +49.7 11.78 61-23 28
E-Mail service@faircar.de

Gremien und Anschriften.

Committees and addresses.

DEKRA Claims Services International

DEKRA Claims Services International NV
Lenneke Marelaan 12
B-1932 Sint-Stevens-Woluwe
Telefon +32.02.7 10 10 00
Telefax +32.02.7 10 10 05
E-Mail: info@dekra-claims-services.com
Homepage: www.dekra-claims-services.com

Belgien
DEKRA Claims Services Belgium
BIRS SA – ISB NV
Lenneke Marelaan 12
B-1932 Sint-Stevens-Woluwe
Telefon +32.02.7 10 10 10
Telefax +32.02.7 10 10 20
E-Mail: info.be@dekra-claims-services.com

Deutschland
DEKRA Claims Services Germany
ASA GmbH
Handwerkstr. 15
D-70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 61 42 52
Telefax +49.7 11.78 61 29 29
E-Mail: info.de@dekra-claims-services.com

DEKRA Claims Services Germany
ISB-BIRS GmbH
Boxgraben 38
D-52064 Aachen
Telefon +49.2 41.40 56 22
Telefax +49.2 41.40 58 56
E-Mail: info.de@dekra-claims-services.com

Frankreich
DEKRA Claims Services France
BIRS SA France
11 Place du Général Leclerc
F-92309 Levallois-Perret Cédex
Telefon +33.1.41 49 95 00
Telefax +33.1.41 49 95 15
E-Mail: info.fr@dekra-claims-services.com

Großbritannien
DEKRA Claims Services United Kingdom
Claims Adjusters (International and European)
Ltd.
New Street 14
UK-London EC2M 4HE
Telefon +44.2 07.9 72 90 03
Telefax +44.2 07.9 72 90 04
E-Mail: info.uk@dekra-claims-services.com

Italien
DEKRA Claims Services Italy
BIRS Italia srl
Via Rucellai 7
I-20126 Milano
Telefon +39.02.27 00 74 81
Telefax +39.02.26 00 54 57
E-Mail: info.it@dekra-claims-services.com

Luxemburg
DEKRA Claims Services Luxembourg
BIRS SA
13a avenue Guillaume
L-1651 Luxembourg
Telefon +352.45 59 43
Telefax +352.26 44 07 05
E-Mail: info.lu@dekra-claims-services.com

Niederlande
DEKRA Claims Services Netherlands
ISB BV
Bastion Vught 1
NL-5211 CZ's Hertogenbosch
Telefon +31.73.6 84 71 70
Telefax +31.73.6 84 71 71
E-Mail: info.nl@dekra-claims-services.com

Portugal
DEKRA Claims Services Portugal
JUAN A. Calzado S.A.
Rua do Ferragial 5
P-1249-045 Lisboa
Telefon +351.21.3 24 20 10
Telefax +351.21.3 43 33 97
E-Mail: info.pt@dekra-claims-services.com

Schweiz
DEKRA Claims Services Switzerland
BIRS (Suisse) SA
Avenue de Champel 8c
CH-1211 Genf
Telefon +41.22.7 89 14 24
Telefax +41.22.7 89 18 17
E-Mail: info.ch@dekra-claims-services.com

Spanien
DEKRA Claims Services Spain
JUAN A. Calzado S.A.
Avda. Diagonal 622 4a Planta
E-08021 Barcelona
Telefon +34.93.2 41 97 50
Telefax +34.93.2 41 97 51
E-Mail: info.es@dekra-claims-services.com

International Operations

DEKRA International GmbH
Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart
Telefon +49.7 11.78 61-20 65
Telefax +49.7 11.78 61-20 66
E-Mail international@dekra.com

DEKRA France S.A.S.
11-13, avenue Georges Politzer
F-78196 Trappes
Telefon +33.1.30 69 52 00
Telefax +33.1.30 69 52 01
E-Mail mark.thoma@dekra-veritas.fr

DEKRA Italia S.r.l.
Centro Direzionale
Viale Alfa Romeo
I-20020 Arese (MI)
Telefon +39.02.93 92 93 30
Telefax +39.02.93 50 71 42
E-Mail dekritalia@dekritalia.it

DEKRA Nederland B.V.
Ostwijk 15
NL-5406 XT Uden
Telefon +31.4 13.27 75 20
Telefax +31.4 13.27 75 21
E-Mail henk.van.woerden@dekra.nl

DEKRA ÚSMĐ s.a.s.
Türkova 1001
CZ-14900 Praha 4
Telefon +4 20.2.67 28 83 32
Telefax +4 20.2.67 91 58 65
E-Mail jan.zeman@usmd.cz

SLOVDEKRA s.r.o.
Polianky 19
SK-84002 Bratislava 42
Telefon +4 21.7.64 28 80 96
Telefax +4 21.7.64 28 69 67
E-Mail direction@slovdekra.sk

DEKRA-Expert Kft.
Bojtár u. 56
H-1037 Budapest
Telefon +36.1.4 53 61 03
Telefax +36.1.4 53 61 10
E-Mail attila.dalos@dekra.hu

DEKRA Polska Sp. z o.o.
ul. Ryzowa 2
PL-02483 Warszawa
Telefon +48.22.8 63 53 10
Telefax +48.22.8 63 53 23
E-Mail gf@dekra.pl

TRANSDEKRA AG
Ul. Gerojev Panfilovzev 24
RUS-123480 Moskau
Telefon +7.0 95.4 96 50 10
Telefax +7.0 95.4 96 93 83
E-Mail shoykhet@transdekra.ru

DEKRA International S.A. & Cie.
6, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg

DEKRA AG

Konzernabschluss 2001

DEKRA AG Consolidated Financial Statements 2001

Inhalt	
Content	
Lagebericht	52
Management Report	53
Bilanz	64
Consolidated Balance Sheet	64
Gewinn- und Verlustrechnung	65
Income Statement	65
Anhang	66
Notes	67
Bestätigungsvermerk	88
Audit Opinion	89
Bericht des Aufsichtsrates	90
Report of the Supervisory Board	91

DEKRA AG

Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2001

A. Geschäftsverlauf

Nach mehreren Jahren deutlicher Expansion ist DEKRA auch im konjunkturell schwierigen Umfeld des Geschäftsjahres 2001 weiter gewachsen. Aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive betrachtet konnten sich unsere Hauptmärkte Deutschland sowie West- und Osteuropa dem Konjunkturabschwung in den USA nicht entziehen. Das Wirtschaftswachstum in der EU lag nach vorläufigen Berechnungen der Europäischen Kommission bei rund 1,5 %. Deutschland erreichte nach Angaben des Statistischen Bundesamts einen Zuwachs von 0,6 %.

Trotz dieser insgesamt ungünstigen Voraussetzungen hat sich die für DEKRA besonders wichtige Kraftfahrzeug- und Transportwirtschaft behauptet. Der Kraftfahrzeugbestand erhöhte sich nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie e.V. (VDA) in Deutschland auf 44,4 Mio. Personenkraftwagen (+1,4 %) und auf 3,6 Mio. Nutzfahrzeuge (+1,6 %). Die Neuzulassungen gingen bei Pkw auf 3,3 Mio. leicht zurück (-1,1%), bei Nutzfahrzeugen war ein deutlicher Rückgang auf rund 296.000 (-5,8 %) zu verzeichnen. In Westeuropa stieg die Zahl der neu zugelassenen Pkw 2001 nach Angaben des europäischen Verbands der Automobilindustrie ACEA auf 14,84 Mio. (+0,6 %), die Zahl der Nutzfahrzeuge fiel auf 2,25 Mio. (-3,1 %).

In diesem Umfeld hat der DEKRA AG Konzern den Wachstumstrend aufrechterhalten. Dazu hat die starke Stellung in traditionellen Märkten beigetragen; gleichzeitig profitierten wir aber auch von Weichenstellungen der vergangenen drei bis fünf Jahre, die uns neue Geschäftsfelder und neue Wachstumsbereiche erschlossen haben. Das Berichtsjahr war über das Tagesgeschäft hinaus von strategischen Entscheidungen zur Zukunftssicherung geprägt. Dazu zählten der Markteintritt der Geschäftsbereiche DEKRA Claims Services und DEKRA Consulting sowie der Aufbau des neuen Geschäftsfelds Industrial Services.

In der DEKRA Claims Services International NV mit Sitz in Brüssel haben wir unsere internationalen Aktivitäten zur Schadenregulierung zusammengefasst. Durch die länderübergreifende Vernetzung – die Holding steuert seit Anfang 2002 elf Unternehmen in 10 europäischen Ländern – sind wir jetzt schlagkräftiger Outsourcing-Partner unserer Kunden in der Versicherungswirtschaft für Schadenfälle rund ums Kraftfahrzeug sowie in den Bereichen allgemeine Haftpflicht und sonstige Schäden.

Der aus der DEKRA Automobil hervorgegangene Geschäftsbereich DEKRA Consulting GmbH konzentriert sich auf der Grundlage unserer jahrzehntelangen Erfahrung im automobilen Umfeld auf

die Beratung der Automobilindustrie, des Autohandels und der Transportwirtschaft. Erste Erfolge umfassen beispielsweise Projekte wie die Zusammenarbeit mit einem großen europäischen Fahrzeugimporteur hinsichtlich der Weiterentwicklung des Händlernetzes.

Mit Industrial Services bereiten wir uns frühzeitig auf den neuen Markt „Überprüfung überwachungsbedürftiger Anlagen“ vor. Dieser Bereich wird im Jahr 2006 liberalisiert. DEKRA hat schon in 2001 mit dem Aufbau von Regionalzentren begonnen, um entsprechende Kompetenzen zu bilden und zu innovativen Dienstleistungen zu bündeln. Unser Ziel ist es, zum sicherheitstechnischen Systemlieferanten unserer Kunden zu werden. Die entsprechenden Dienstleistungen für die Anlagen- und Betriebssicherheit wollen wir aus einer Hand anbieten können.

Im Zukunftsfeld E-Business haben wir unsere Online-Gebrauchtwagenbörse FairCar online-services GmbH mit AutoScout24 Deutschland GmbH zu Europas größtem Internet-Marktplatz für Fahrzeuge zusammengeführt. DEKRA ist jetzt an der europäischen Holdinggesellschaft AutoScout24 GmbH beteiligt. Wir nutzen die strategische Partnerschaft, um Produkte wie zum Beispiel das DEKRA SIEGEL für Gebrauchtfahrzeuge international zu positionieren.

DEKRA AG

Group management report

for the fiscal year 2001

53

A. Business development

After several years of significant expansion, DEKRA continued to grow despite the difficult general economic situation in the fiscal year 2001. From the perspective of the economy as a whole, our main markets Germany as well as Western and Eastern Europe were not immune to the cyclical downturn in the USA. According to preliminary calculations of the European Commission, economic growth in the EU was around 1.5%. According to information published by the Federal Statistical Office, the German economy grew by 0.6%.

Despite these generally unfavorable conditions, the vehicle and transport sector that is of such importance to DEKRA held its own. According to statistics published by the German Automobile Industry Association (VDA), the number of vehicles in Germany rose to 44.4 million passenger vehicles (+1.4%) and 3.6 million commercial vehicles (+1.6%). While new registrations of passenger vehicles dropped slightly to 3.3 million (-1.1%), new registrations of commercial vehicles dropped significantly to some 296,000 (-5.8%). According to the figures published by the Association of European Automobile Manufacturers (EAMA), in Western Europe the number of newly registered passenger vehicles rose to 14.84 million (+0.6%) while the number of commercial vehicles fell to 2.25 million (-3.1%).

Within this environment, the DEKRA AG Group continued to grow. This was, of course, due to its strong position in traditional markets. However, we also benefited from the course charted over the past three to five years which has opened up new lines of business and new growth areas. Besides day-to-day business, the reporting year was dominated by strategic decisions aimed at safeguarding future developments. This included the market entry of the DEKRA Claims Services and DEKRA Consulting business units as well as the establishment of the new Industrial Services line.

We have combined our international claims activities in DEKRA Claims Services International NV domiciled in Brussels. With our multinational network – since early 2002 the holding has managed eleven companies in 10 European countries – we have become a powerful outsourcing partner for our customers in the insurance business for all types of vehicle-related claims and in the areas of general third-party liability and other claims.

DEKRA Consulting GmbH, which evolved from DEKRA Automobil, uses the experience we have gained over many years in the automobile business to provide consulting services for the automotive industry, car dealers and the transport industry. Initial success stories include projects such as the collaboration

with a large European vehicle importer on the further development of the dealer network.

With Industrial Services we are preparing ourselves in good time for the new market “Inspection of systems requiring regular monitoring”. This area is to be privatized in the year 2006. In 2001 DEKRA already started building up regional centers in order to establish the required competencies and to group them in innovative services. It is our aim to become suppliers of complete safety technology systems for our customers. We want to become a one-stop provider of services for plant and industrial safety.

In the forward-looking eBusiness sector, we have combined our online used car exchange FairCar online-services GmbH with AutoScout24 Deutschland GmbH to form Europe’s largest Internet marketplace for vehicles. DEKRA now holds an interest in the European holding company AutoScout24 GmbH. We are using the strategic partnership to give products such as the DEKRA QUALITY SEAL for used vehicles an international platform.

Operative business units successful

During the fiscal year 2001, the development of new competencies based on our traditional strengths was an important guiding principle.

DEKRA AG

Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2001

Operative Geschäftsbereiche erfolgreich

Neue Kompetenzen auf der Grundlage traditioneller Stärken zu entwickeln, bildete im Geschäftsjahr 2001 eine wichtige Leitlinie unseres Handelns – zum Beispiel in unserem Kerngeschäftsbereich DEKRA Automobil GmbH, der erneut sehr erfolgreich war und sein Planziel übertreffen konnte: Zum Gesamtumsatz in Höhe von EUR 628 Mio. (+5 %) trugen überwiegend die Geschäftsfelder Prüfwesen und Gutachten bei.

Im Prüfwesen erzielte die DEKRA Automobil ein Umsatzplus von 7,5 % auf EUR 439,8 Mio. Bei den Fahrzeugprüfungen nach § 29 StVZO (Hauptuntersuchung) konnte der Geschäftsbereich die Position als Marktführer weiter ausbauen. Auch bei Gutachten und Fahrzeugbewertungen hat die DEKRA Automobil ihre bereits starke Stellung gefestigt. In einem auf Grund rückläufiger Schadenzahlen schrumpfenden Markt hat die DEKRA Automobil das hohe Volumen von rund 900.000 Gutachten gehalten und ist weiterhin der größte Anbieter in diesem Bereich in Deutschland. Konstant blieb auch der Umsatz in Höhe von EUR 174,1 Mio.

Der Geschäftsbereich DEKRA Akademie GmbH hat im Jahr 2001 seine Stellung als einer der größten privaten Bildungsträger in Deutschland behauptet. Die Gesamtleistung

lag im Berichtsjahr bei EUR 160,2 Mio. (Vorjahr: EUR 171,4 Mio.). Bereinigt um Sondereffekte im Vorjahr ging die Gesamtleistung um 1,4 % zurück. Der Geschäftsverlauf ist wesentlich von der verhaltenen Politik der öffentlichen Hand bei der Vergabe von Mitteln für Umschulungsmaßnahmen geprägt. Die noch junge DEKRA Arbeit GmbH, eine Tochtergesellschaft der DEKRA Akademie, konnte ihren Umsatz auf rund EUR 33,4 Mio. (Vorjahr: EUR 22,0 Mio.) deutlich steigern. Das Unternehmen gehört nach Marktanalysen der Lünendonk GmbH zu den am schnellsten wachsenden Zeitarbeitsunternehmen in Deutschland. Dies zeigt, dass sich der Ansatz, Zeitarbeit bei DEKRA vermittlungsorientiert zu betreiben, bewährt.

Auch die weiteren DEKRA Geschäftsbereiche konnten im Jahr 2001 zulegen: DEKRA-VR Fleetservices GmbH + Co. KG konnte die Position als Anbieter im Bereich des Full-Service-Leasings weiter stärken. Der Geschäftsbereich verzeichnete bei Vertragsabschlüssen im Finanz- und Full-Service-Leasing Zuwachsraten von 30 % bzw. 40 %. Der Umsatz stieg um 97,6 % auf EUR 149,1 Mio. DEKRA ITS Certification Services GmbH partizipierte durch die internationale Präsenz und breite Aufstellung am wachsenden Zertifizierungsmarkt. Der kumulierte Umsatz mit Zertifizierungen in Europa stieg um 18 % auf EUR 21 Mio. Auch DEKRA Umwelt GmbH blieb in einem stag-

nierenden bis rückläufigen Marktumfeld, beispielsweise mit der Dienstleistung „Sicherheitskoordination auf Baustellen“, weiter auf Erfolgskurs: 20 % mehr Kunden und ein Umsatzplus von 15,9 % auf rund EUR 14,9 Mio. kennzeichnen die erfreuliche Entwicklung. Ihre Stellung als große deutsche Bau-sachverständigen-Organisation hat DEKRA ETS GmbH mit einem Umsatzzuwachs von 27,3 % auf EUR 6,6 Mio. unterstrichen. Besonders positiv entwickelten sich Bau- und Werkstofftechnik-Gutachten für Versicherungen und in diesem Zusammenhang das elektronische DEKRA Schadennetz „DSN Bau“. DEKRA Consulting GmbH verbuchte in ihrem ersten Geschäftsjahr erste Anfangserfolge. Mit auflagestarken Fachzeitschriften rund um das Transportwesen sowie professionellen Events übersprang der Geschäftsbereich EuroTransportMedia Verlags- und Veranstaltungs GmbH erstmals die Umsatzmarke von EUR 10 Mio. (+4,9 %). Die gute Entwicklung wurde auch von neuen Aktivitäten gestützt: Das Segment Kundenzeitschriften erweist sich als attraktive Ergänzung des Produktportfolios.

Internationale Vernetzung

Um seine Dienstleistungen im europäischen Maßstab in gewohnter Qualität anzubieten und Marktpotenziale zu erschließen, nutzt der DEKRA AG Konzern sein interna-

DEKRA AG

Group management report

for the fiscal year 2001

55

For example, our core business unit DEKRA Automobil GmbH was again highly successful and exceeded operational targets. The main drivers of total sales of EUR 628 million (+5%) were the testing and assessment business divisions.

In the testing division, DEKRA Automobil achieved a sales plus of 7.5% to EUR 439.8 million. DEKRA Automobil was also able to reinforce its strong position in the fields of assessments and vehicle evaluations. In a shrinking market due to the falling number of claims, DEKRA Automobil maintained the high volume of some 900,000 expert reports and is still the largest provider in this area in Germany. Sales also remained constant at EUR 174.1 million.

In 2001, the business unit DEKRA Akademie GmbH asserted its position as one of the largest private training institutions in Germany. Operating income in the reporting year stood at EUR 160.2 million (prior year: EUR 171.4 million). Adjusted to exclude special effects in the prior year, this represented a drop of 1.4%. The business development is mainly influenced by government policy reluctance to provide funding for retraining programs. DEKRA Arbeit GmbH, the relatively young subsidiary of DEKRA Akademie, was able to increase its sales significantly to around EUR 33.4 million (prior year: EUR 22.0 million). According

to market analyses by Lünendonk GmbH, the company is one of Germany's fastest growing temporary agencies. This evidences the validity of the idea to operate temporary work at DEKRA with a placement focus.

The other DEKRA business units also scored gains in the year 2001. DEKRA-VR Fleetservices GmbH + Co. KG was able to reinforce its position as provider in the area of full service leasing. In terms of the contracts concluded in the finance and full service leasing area the business unit recorded growth rates of 30% and 40% respectively. Sales rose by 97.6% to EUR 149.1 million. Through its international presence and broad portfolio, DEKRA ITS Certification Services GmbH participated in the growing certification market. Aggregate sales generated by certifications in Europe rose by 18% to EUR 21 million. In a stagnating or even declining market environment, DEKRA Umwelt GmbH remained on course for success, for example with its "Safety coordination on building sites" service. 20% more customers and a sales increase of 15.9% to some EUR 14.9 million bear witness to this satisfactory development. With sales growth of 27.3% to EUR 6.6 million, DEKRA ETS GmbH substantiated its position as a major German surveyor. The construction and materials expert opinions for insurance firms and the related electronic DEKRA claims network

"DSN Bau" developed particularly well. In its first business year, DEKRA Consulting GmbH was able to report first successes. With high-circulation technical journals on a wide range of transportation topics as well as professional events, the EuroTransportMedia Verlags- und Veranstaltungs-GmbH for the first time exceeded the EUR 10 million sales threshold (+4.9%). The good development was also supported by new activities. The customer magazines segment is proving to be an attractive addition to the product portfolio.

International networking

DEKRA AG Group uses its international network to offer its quality services on a European scale and to tap market potential. As a result, in the year 2001 the company was market leader in Europe with, for example, 19 million vehicle tests. DEKRA France S.A.S. played an important role here. The main drivers of the sales of EUR 33 million, most of which came from franchise income, were the inspection networks Autobilan France and DEKRA Veritas Automobile. DEKRA France is the market leader for regular vehicle inspections in France. The subsidiaries USMD a.s. in the Czech Republic and SLOV-DEKRA s.r.o. in Slovakia also hold leading positions in the testing business. DEKRA Italia S.R.L. expanded its franchise network

DEKRA AG

Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2001

tionales Netzwerk. Dadurch war das Unternehmen im Jahr 2001 beispielsweise mit 19 Mio. Fahrzeugprüfungen Marktführer in Europa. Einen wichtigen Beitrag dazu leistete DEKRA France S.A.S.: Zu einem größtenteils durch Franchiseeinnahmen geprägten Umsatz von EUR 33 Mio. trugen hauptsächlich die Prüfnetze Automobile France und DEKRA Veritas Automobile bei. DEKRA France ist Marktführer bei der periodischen Fahrzeugprüfung in Frankreich. Führende Positionen im Prüfungsgeschäft haben auch die Beteiligungsgesellschaften ÚSMD a.s. in Tschechien sowie SLOVDEKRA s.r.o. in der Slowakei. DEKRA Italia S.R.L. baute ihr Franchisennetz erheblich aus und prüfte mit 1,67 Mio. Fahrzeugen rund eine halbe Million mehr als im Jahr zuvor.

Im Kerngeschäft Kfz-Gutachten, -Analysen und -Expertisen hat DEKRA im Jahr 2001 über die bereits existierenden Aktivitäten in Belgien, Spanien, Portugal, Polen, Tschechien und der Slowakei hinaus das Engagement in diesem Bereich auch in Russland gestartet und das Gutachtengeschäft in Ungarn neu strukturiert. Unter dem Dach der DEKRA Claims Services International haben sich die internationalen Schadenregulierungs-Aktivitäten im Netzwerk der Unternehmen B.I.R.S. und Calzado positiv entwickelt.

Investitionen auf hohem Niveau

Basis für weiteres Wachstum sind Wissen und Erfahrung der DEKRA-Mitarbeiter. Um dieses Wissen im Konzern geschäftsbereichsübergreifend für neue Produkte und Dienstleistungen einsetzen zu können, investierte DEKRA auch 2001 in seine IT-Infrastruktur. Der Gesamtaufwand für das mehrjährige Programm beträgt ca. EUR 50 Mio., wovon über EUR 19 Mio. im Berichtsjahr aufgewandt wurden.

Die Investitionen in Sachanlagen betragen im Berichtsjahr EUR 19,2 Mio. (Vorjahr: EUR 19,9 Mio.). Im Schwerpunkt wurden die Mittel für die technische Ausrüstung sowie für die Betriebs- und Geschäftsausstattung verwendet.

B. Die Lage der Gesellschaft

Der DEKRA AG Konzern ist auch im Berichtsjahr weiter gewachsen. Die Gesamtleistung konnte um 8 % auf EUR 964,3 Mio. gesteigert werden. Die Hauptgeschäftsfelder haben zum Gesamtumsatz wie folgt beigetragen:

Prüfen	47,8 %
Gutachten.....	18,1 %
Ausbildung	16,5 %
Weitere Aktivitäten	17,6 %

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt EUR 10,1 Mio. (Vorjahr: EUR 20,9 Mio.). Ein wesentlicher Einflussfaktor für das Vorjahresergebnis und damit für den Ergebnisrückgang war der Einmaleffekt aus der Änderung der Bilanzierung von jahresübergreifenden Lehrgängen im Geschäftsbereich DEKRA Akademie in Höhe von EUR 8,7 Mio. Um diesen Effekt bereinigt, ist für 2001 ein Ergebnisrückgang in Höhe von 17,2 % zu verzeichnen. Dabei wirkte sich die schwierige Marktlage im Bereich der Aus- und Weiterbildung ebenso wie der Aufbau unseres internationalen Schadenregulierungsgeschäfts sowie Firmenwertabschreibungen (Goodwill) auf das Ergebnis belastend aus. Ergebnisverbessernd wirkte sich ein Ertragszuschuss des DEKRA e.V. aus. Die Restrukturierungskosten der FairCar online-services GmbH fielen schwerpunktmäßig vor Erwerb der zweiten 50 % der Anteile an und haben aufgrund der „at equity“-Bilanzierung das Konzernergebnis nicht belastet. Neben den Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wurden im Berichtsjahr die Wertpapiere des Anlagevermögens um EUR 11,5 Mio. (Vorjahr: EUR 5,2 Mio.) erhöht. Das derzeit langfristig gebundene Vermögen übersteigt dabei deutlich die langfristigen Verbindlichkeiten und sichert insbesondere die Verpflichtungen aus der DEKRA Altersversorgung.

DEKRA AG

Group management report

for the fiscal year 2001

57

significantly and tested 1.67 million vehicles, around half a million more than the year before.

In the core business vehicle testing and assessments, DEKRA extended its involvement beyond the existing activities in Belgium, Spain, Portugal, Poland, Czech Republic and Slovakia to include Russia and restructured the assessment business in Hungary during 2001.

Under the umbrella DEKRA Claims Services International, the claims activities in the network of the organizations B.I.R.S. and Calzado developed positively.

High level capital expenditures

The knowledge and experience of the DEKRA employees form the basis for further growth. To be able to use this knowledge across the business units in the Group for new products and service, DEKRA again invested in its IT infrastructure in 2001. Total expenditure for the multi-year program is around EUR 50 million, of which EUR 19 million was spent during the reporting year.

Capital expenditures on property, plant and equipment in the reporting year came to EUR 19.2 million (prior year: EUR 19.9 million). Spending focused on technical equipment and fixtures, fittings and office equipment.

B. Situation of the Company

In the reporting year, the DEKRA AG Group continued to grow. Operating income increased by 8% to EUR 964.3 million. The main business segments made the following contributions to total sales:

Testing	47.8%
Assessment.....	18.1%
Training.....	16.5%
Other activities	17.6%

Results from ordinary activities amount to EUR 10.1 million (prior year: EUR 20.9 million). A major factor influencing the prior year result and thus the decrease in earnings was the one-off effect of EUR 8.7 million resulting from the change in accounting for DEKRA Akademie training courses lasting more than one year. Adjusted to eliminate this effect, there was a decline in earnings in 2001 of 17.2%. Earnings were adversely affected by the difficult market situation in the area of basic and advanced training and the establishment of our international claims business as well as the amortization of goodwill. The cash contribution to income from DEKRA e.V. had a positive effect on earnings. The restructuring costs of FairCar online-services GmbH were mainly incurred prior to the purchase of the second 50% of shares and due to the at-equity accounting did not burden the group result.

Besides capital expenditures on property, plant and equipment and intangible assets, long-term investments were increased during the reporting year by EUR 11.5 million (prior year: EUR 5.2 million). Present non-current assets thus considerably exceed non-current liabilities and secure obligations arising from the DEKRA pension plan in particular.

As is customary for service companies, the group has a high volume of trade receivables in its short-term assets. Settlement of short-term obligations, especially personnel commitments, is guaranteed at all times.

DEKRA AG

Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2001

Im kurzfristig gebundenen Vermögen weist der Konzern – wie bei einem Dienstleistungsunternehmen typisch – hohe Bestände an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus. Dabei ist die Erfüllung der kurzfristigen Verpflichtungen, insbesondere der Verpflichtungen aus dem Personalbereich, zu jeder Zeit sichergestellt.

C. Mitarbeiter

In 2001 beschäftigte der DEKRA AG Konzern im Jahresdurchschnitt 10.055 Mitarbeiter. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung von 688 Beschäftigten.

Für ein europaweit tätiges Dienstleistungsunternehmen wie DEKRA sind die Mitarbeiter mehr noch als in anderen Branchen die wichtigsten Leistungsträger und Garanten für den wirtschaftlichen Erfolg. Entsprechend stark investiert DEKRA in die Qualifikation seiner Beschäftigten – im Jahr 2001 rund EUR 8,6 Mio.

Nach dem Umsatzwachstum der vergangenen Jahre und dem damit verbundenen Mitarbeiteraufbau bildete die Integration von neuen Mitarbeitern durch spezielle Schulungen, Einarbeitungsprogramme und Teamentwicklungsmaßnahmen einen Schwerpunkt der Aktivitäten im Personalwesen. Priorität hatten zudem Maßnahmen, um die DEKRA Mitarbeiter auf die erhöhte

Wettbewerbsintensität in den Märkten und auf die Anforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt vorzubereiten.

Ein zentraler Bestandteil der systematischen Qualifizierungsmaßnahmen war das General-Management-Programm, das im dritten Jahr der Zusammenarbeit mit dem Management-Institut SMP St. Gallen stattfand und an dem im Berichtsjahr weitere 80 Führungskräfte teilnahmen.

Neue Mitarbeiter hat vor allem der weiterhin sehr erfolgreiche Geschäftsbereich DEKRA Automobil eingestellt. Im Fokus der Qualifikation stand dort, junge Ingenieure auf ihre Tätigkeit als Prüflingenieure sowie amtlich anerkannte Sachverständige und Prüfer vorzubereiten. Nach Abschluss der acht- beziehungsweise sechsmonatigen Ausbildung erhielten rund 200 Mitarbeiter die Anerkennung als amtlich anerkannte Sachverständige, Prüfer oder Prüflingenieure. Um die Einführung neuer Produkte professioneller zu gestalten und zu beschleunigen, wurden beispielsweise rund 1.700 Ingenieure zum neu konzipierten DEKRA SIEGEL und 1.200 Ingenieure zum elektronischen Online-Gutachten geschult. Der wachsenden Bedeutung von Software für die Geschäftsprozesse entsprechend hat DEKRA darüber hinaus kaufmännische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Nutzung neuer SAP-Anwendungen

ausgebildet. Insgesamt organisierte DEKRA an den zentralen Bildungszentren in Wart und Kreischau sowie an einer Vielzahl dezentraler Ausbildungsorte mehr als 1.200 Lehrgänge mit einem Volumen von mehr als 35.500 Teilnehmertagen.

Die Strategie, Nachwuchskräfte durch Entwicklungsperspektiven an das Unternehmen zu binden und dadurch gleichzeitig den internen Bedarf zu decken, hat DEKRA im Jahr 2001 voran getrieben. Über Kompetenzprofile sind erste viel versprechende Kandidaten identifiziert worden. In speziellen Förderprogrammen werden sie nun auf die Herausforderungen in einem liberalisierten und europaweiten Dienstleistungsmarkt vorbereitet.

D. Forschung und Entwicklung

Neue Produkte und Dienstleistungen sowie die frühzeitige Ausrichtung auf neue Märkte charakterisieren die erfolgreiche Entwicklung von DEKRA in den vergangenen Jahren. Insbesondere in einem Marktumfeld, das von strukturellen Veränderungen und intensivem Wettbewerb gekennzeichnet ist, erhält die Innovationskraft eine entscheidende Bedeutung für den Unternehmenserfolg. Im Geschäftsjahr 2001 hat DEKRA deshalb seine Produkt- und Marktoffensive fortgesetzt.

Im Mittelpunkt der Arbeit der DEKRA Unfallforschung, die seit

DEKRA AG

Group management report

for the fiscal year 2001

59

C. Employees

In the year 2001, the DEKRA AG Group had an annual average of 10,055 employees. This is an increase of 688 employees compared to the prior year.

For a service provider like DEKRA with operations throughout Europe, the employees are the most important contributors to and guarantors of economic success, even more so than in other industries. DEKRA therefore invested heavily in the training of its employees – in 2001 some EUR 8.6 million.

Following the sales increase of the past years and the enlarged workforce, the integration of new employees through special training, familiarization programs and team development measures was a key element of the activities of the personnel department. Another priority were programs to prepare the DEKRA employees for the keener competition in the marketplace and the demands of a changing working world.

A central component of the systematic training policy, was the general management program that took place in collaboration with the Management Institute SMP St. Gallen for the third year running and which was attended by another 80 executives during the reporting year.

One of the main recruiters of new employees was the highly successful DEKRA Automobil business unit. Training here focused on young engineers being prepared for their work as test engineers and officially recognized experts and testers. After completing eight or six months of training, around 200 employees were accepted as state recognized experts, testers or test engineers.

In order to accelerate and professionalize the introduction of new products, for example around 1,700 engineers received training for the new DEKRA QUALITY SEAL and 1,200 engineers for electronic online assessments. In response to the growing importance of software for the business processes, DEKRA also provided training to its commercial employees for the use of new SAP applications. Overall, DEKRA organized more than 1,200 courses with more than 35,500 participant days at the central training centers in Wart and Kreischa and at a large number of decentralized training locations.

During 2001, DEKRA continued its strategy to keep trainees in the company by offering development prospects and thus to cover internal requirements. Promising candidates have already been identified on the basis of a competence profile. In special programs, they are now being prepared for the challenges of a liberalized service market throughout Europe.

D. Research and development

New products and services as well as an early alignment to new markets are characteristic of DEKRA's successful development in the past few years. In a market environment that is characterized by structural change and intensive competition, innovative power is a decisive success factor. In the fiscal year 2001, DEKRA therefore continued its aggressive product and market policy.

In the year 2001 the work of DEKRA accident research, which for years has been a reputed service provider for vehicle and parts manufacturers and for authorities and associations, focused on development-related trials with motorbikes, passenger cars and transporters at the DEKRA crash center in Neumünster near Hamburg. The DEKRA Technologiezentrum (DTZ) with a connection to the Lausitz Eurospeedway is an investment for the future in the area of DEKRA accident research. The DTZ strengthens the technical competence of DEKRA. With state-of-the-art testing beds and measurement facilities we will in future be able to provide customers from the automotive industry and public authorities with new and technologically sophisticated services, effectively and quickly.

DEKRA AG

Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2001

Jahren anerkannter Dienstleister für Fahrzeug- und Teilehersteller sowie für Behörden und Verbände ist, standen im Jahr 2001 entwicklungsbegleitende Versuche mit Motorrädern, Pkw und Transportern im DEKRA Crashzentrum in Neumünster bei Hamburg. Eine zukunftsichernde Investition im Bereich der DEKRA Unfallforschung stellt das neue DEKRA Technologiezentrum (DTZ) mit Anbindung an den EuroSpeedway am Lausitzring dar. Der Grundstein für das Projekt wurde 2001 gelegt. Das DTZ stärkt die technische Kompetenz von DEKRA: Neue und technologisch anspruchsvolle Dienstleistungen für Kunden aus der Automobilindustrie und für öffentliche Auftraggeber können wir mit hochmodernen Prüfständen und Messeinrichtungen künftig besser und schneller realisieren.

E. Risiken der künftigen Entwicklung

DEKRA ist ein über die Grenzen Europas hinaus operierendes Unternehmen, das seine Zukunftschancen auch in einer Strategie der konsequenten Internationalisierung begründet sieht. Diese Strategie birgt generell Risiken, da unser unternehmerisches Handeln jederzeit von unabsehbaren politischen Veränderungen beeinflusst werden kann. Ebenso sind die künftige Ausgestaltung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die

allgemeine konjunkturelle Lage Faktoren, die die Entwicklung von DEKRA mit bestimmen.

In den uns bekannten Risiken liegen jedoch auch Chancen, die wir für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens nutzen wollen. Wir sind uns dabei der Verantwortung bewusst, die wir für den Fortbestand des Unternehmens tragen. Deshalb treffen wir alle Vorkehrungen, um Risiken frühzeitig erkennen und diesen begegnen zu können. DEKRA verfügt über moderne Instrumente eines effizienten Risikoerkennungs- und Controlling-Systems. Regelmäßige kurzfristige Einschätzungen tragen ebenso wie längerfristige Analysen von Chancen und Risiken dazu bei, unser unternehmerisches Handeln abzusichern. Gegenwärtig erkennen wir keine Risiken, die den DEKRA AG Konzern existenziell gefährden könnten.

Der spürbare Kapitalabfluss für Investitionen in der Vergangenheit ist ein Risiko, das wir eng kontrollieren. Der Kauf von Anteilen an Gesellschaften sowie Investitionen in den Betrieb und die Weiterentwicklung unserer Internet-Plattformen, in das DEKRA Technologiezentrum, in den grundlegenden Umbau unserer IT-Infrastruktur und in den Aufbau beziehungsweise Ausbau neuer Geschäftsfelder wirken erkennbar nach und können zukünftig die Ergebnisentwicklung beeinträchtigen.

Nach Abschätzung der Risiken und Chancen sind wir jedoch davon überzeugt, dass die genannten Investitionen für den weiteren Ausbau unserer Marktposition und unserer Wettbewerbsfähigkeit unverzichtbar waren und sind. In Anbetracht der dafür erforderlichen Mittel haben wir uns im Gegenzug von verschiedenen und auf Dauer weniger viel versprechenden Projekten insbesondere im europäischen Ausland getrennt oder diese neu ausgerichtet und so zu einer Minimierung von Risiken beigetragen.

Risiken erkennen und kontrollieren wir ebenfalls in unseren Geschäftsfeldern. Im Bereich der Fahrzeugprüfungen hat sich der kontinuierliche Zugewinn von Marktanteilen durch kleinere Wettbewerber in seinem Tempo verlangsamt. DEKRA konnte in diesem Umfeld seine Marktposition bislang behaupten. In der Zukunft werden die Veränderungen auf einem inzwischen auch räumlich eng gegliederten Markt für alle Teilnehmer insgesamt geringer ausfallen. Mögliche Zuwächse hängen auch von der Entwicklung des Fahrzeugbestandes ab.

Das Geschäftsfeld Schadengutachten agiert in einem insgesamt weiter schrumpfenden Markt. Ein genereller Rückgang des Auftragsvolumens ist ebenso zu beobachten wie eine sinkende Schadenhäufigkeit. Im Vergleich zu den Mitbe-

DEKRA AG

Group management report

for the fiscal year 2001

61

E. Risks to future development

DEKRA has operations beyond the boundaries of Europe whose future prospects are also based on a strategy of rigorous international expansion. This strategy involves general risks as our ability to act can be impacted at any time by unforeseeable political changes. Future economic conditions and the general cyclical situation are also factors which impact the development of DEKRA.

The risks of which we are aware also harbor opportunities which we want to use for the future development of the Company. We know that we have a responsibility to ensure the continuing existence of the Company. We therefore take every precaution to recognize and deal with the risks in good time. DEKRA has an up-to-date system for efficient risk identification and controlling. Regular short-term estimations combined with long-term analyses of opportunities and risks help to safeguard our ability to operate. At present, we have not identified any risks which could jeopardize the existence of the DEKRA AG Group.

The significant outflow of cash for investments in the past is a risk that we monitor closely. The purchase of shares in companies, as well as investments in operational facilities and the further development of our Internet platforms,

the DEKRA technology center, the fundamental redesign of our IT infrastructure and the establishment or expansion of new business lines is felt for a long time and may have an adverse effect on future earnings.

Having weighed up the opportunities and risks, we are however convinced that the aforementioned expenditures were and are essential for the expansion of our market position and the enhancement of our competitiveness. In the light of the required resources we have, on the other hand, discontinued less promising projects, particularly in other European countries, or adjusted them to minimize any risks.

We also monitor and control risks in our business divisions. In the vehicle testing division, the speed with which smaller competitors have been continuously gaining market shares has slowed down. In this environment, DEKRA has so far been able to hold its own. In future, there will be fewer changes for all participants in what in the meantime has also become a geographically restricted market. Possible growth also depends on the development of vehicle ownership.

The loss adjustment division operates in a declining market. There has been a general drop in order volume and in frequency of loss. Our company has, however, held its own better than our competitors.

A drop in sales was offset by offering alternative services. By grouping of loss adjusting activities it is hoped that the European insurance firm DEKRA will be used increasingly as a competent partner for outsourcing in the loss adjusting area.

The basic and advanced training division has recorded a drop in the number of participants attending publicly funded courses. We do not expect this area to exhibit any growth potential in the next few years. We are encountering this development by greatly reinforcing our sales efforts in the private education market, adjusting resources and responding to changes by offering innovative services such as temporary work and outplacement. Due to the intensive business relations to customers operating large fleets, the full-service leasing division involves credit standing and sale risks which generally increase as the economic situation deteriorates.

DEKRA AG

Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2001

werben konnte sich unser Unternehmen jedoch besser behaupten. Umsatzrückgänge konnten wir mit Alternativdienstleistungen kompensieren. Die Bündelung der Schadenregulierungs-Aktivitäten lässt erwarten, dass die europäischen Versicherungsunternehmen DEKRA zunehmend als kompetenten Partner für Outsourcing in der Schadenregulierung in Anspruch nehmen werden.

Das Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung verzeichnet aktuell einen Rückgang der Zahl der Teilnehmer an öffentlich geförderten Lehrgängen. Wir rechnen damit, dass dieser Bereich in den nächsten Jahren keine Wachstumspotenziale bieten wird. Dieser Entwicklung treten wir entgegen, indem wir unsere Vertriebsanstrengungen im privaten Bildungsmarkt deutlich verstärken, Ressourcen anpassen und den politischen Veränderungen mit innovativen Dienstleistungen wie Zeitarbeit und Outplacement Rechnung tragen.

Das Geschäftsfeld Full-Service-Leasing birgt aufgrund der intensiven Geschäftsbeziehungen mit Großflottenkunden Bonitäts- und Verwertungsrisiken, die generell bei einer Verschlechterung der Konjunkturlage zunehmen.

F. Ausblick

Der DEKRA AG Konzern setzt seinen bereits in den Vorjahren eingeschlagenen Weg zu einem international ausgerichteten Dienstleistungsunternehmen fort. Das umfassende Know-how aller unserer Kerngeschäftsbereiche ist dabei die Basis auch für die künftige positive Entwicklung. Unsere Kunden profitieren von geschäftsbereichsübergreifenden Lösungen aus einer Hand, die individuell an die Bedürfnisse der Märkte angepasst werden können.

DEKRA wird auch zukünftig mit innovativen Dienstleistungen und qualifizierten Mitarbeitern überzeugen und damit seine Position am Markt weiter ausbauen können. Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens ist solide. Trotz eines konjunkturell schwierigen Umfeldes erwarten wir für das Geschäftsjahr 2002 eine positive Entwicklung des Unternehmens.

Stuttgart, im April 2002

Der Vorstand



Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos



Dipl.-Kfm. Klaus Schmidt



**Dipl.-Ing. (FH)
Klemens Große-Vehne**



**Prof. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Hans-Ulrich Sachs**

DEKRA AG

Group management report

for the fiscal year 2001

63

F. Outlook

The DEKRA AG Group will continue the course it has taken in prior years on the way to becoming an international service provider. In future, the extensive know-how of all our core business areas will continue to form the basis of future positive development. Our customers benefit from one-stop cross-segment solutions which can be adapted to the individual needs of the markets.

DEKRA will continue to satisfy its customers with innovative services and qualified employees and thus expand its position on the market. The economic situation of the company is sound. Despite a difficult economic environment, we expect the Company to develop well in fiscal year 2002.

Stuttgart, April 2002

The Management Board



Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos



Dipl.-Kfm. Klaus Schmidt



**Dipl.-Ing. (FH)
Klemens Große-Vehne**



**Prof. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Hans-Ulrich Sachs**

DEKRA AG

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2001

DEKRA AG

Consolidated Balance Sheet

as of December 31, 2001

Aktiva		2001	2000	Assets
	Anhang	EUR	EUR	
A. Anlagevermögen				A. Fixed assets
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		49.007.619,97	30.835.044,71	I. Intangible assets
II. Sachanlagen		40.817.035,20	38.690.726,34	II. Property, plant and equipment
III. Finanzanlagen		77.484.820,76	60.348.042,50	III. Financial assets
		167.309.475,93	129.873.813,55	
B. Umlaufvermögen				B. Current assets
I. Vorräte		3.307.803,53	4.408.714,83	I. Inventories
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		134.083.152,30	124.749.384,32	II. Receivables and other assets
III. Wertpapiere		656.643,00	21.573.217,75	III. Securities
IV. Liquide Mittel		24.143.091,38	37.797.155,40	IV. Cash and cash equivalents
		162.190.690,21	188.528.472,30	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.665.534,51	1.198.892,96	C. Prepaid expenses
Summe Aktiva		332.165.700,65	319.601.178,81	Total assets
Passiva				Equity and liabilities
		EUR	EUR	
A. Eigenkapital				A. Equity
I. Gezeichnetes Kapital		25.564.594,06	25.564.594,06	I. Subscribed capital
II. Kapitalrücklage		7.329.369,12	7.329.369,12	II. Capital reserve
III. Andere Gewinnrücklagen		3.805.354,28	3.463.659,41	III. Other revenue reserves
IV. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		726.244,58	726.244,58	IV. Difference from capital consolidation
V. Konzernbilanzgewinn		15.140.523,04	12.625.037,58	V. Consolidated retained earnings
VI. Anteile anderer Gesellschafter		2.253.684,40	1.981.653,97	VI. Minority interests
		54.819.769,48	51.690.558,72	
B. Rückstellungen		185.246.069,31	173.475.967,88	B. Accruals
C. Verbindlichkeiten		90.233.214,02	94.127.942,83	C. Liabilities
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.866.647,84	306.709,38	D. Deferred income
Summe Passiva		332.165.700,65	319.601.178,81	Total equity and liabilities

DEKRA AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2001

DEKRA AG

Consolidated Income Statement

for the fiscal year 2001

Anhang	2001 EUR	2000 EUR	
1. Umsatzerlöse	964.860.557,44	918.430.742,26	1. Sales
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-516.360,42	-27.003.074,89	2. Increase or decrease in finished goods inventories and work in process
3. Sonstige betriebliche Erträge	17.118.241,52	19.245.296,00	3. Other operating income
4. Materialaufwand	-164.091.521,04	-121.789.033,49	4. Cost of materials
5. Personalaufwand	-583.099.822,14	-541.725.492,75	5. Personnel expenses
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-24.231.032,95	-20.350.727,21	6. Amortization of intangible assets and depreciation property, plant and equipment
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-202.255.172,10	-207.566.689,26	7. Other operating expenses
8. Erträge aus Beteiligungen	249.766,74	1.244.601,49	8. Income from investments
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.161.894,73	1.995.378,25	9. Income from other investments and financial assets
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-884.716,28	10. Amortization of financial assets
11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	310.508,04	-259.153,61	11. Results from associated companies
12. Zinsergebnis	-433.753,87	-418.899,12	12. Interest result
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.073.305,95	20.918.231,39	13. Result from ordinary activities
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-129.062,59	-6.181.711,15	14. Income taxes
15. Sonstige Steuern	-1.346.890,49	-1.176.023,21	15. Other taxes
16. Jahresüberschuss	8.597.352,87	13.560.497,03	16. Net income for the year
17. Gewinn-/Verlustvortrag	7.512.118,76	-68.894,12	17. Loss/profit brought forward from prior year
18. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-968.948,59	-866.565,33	18. Minority interests in profit
19. Konzernbilanzgewinn	15.140.523,04	12.625.037,58	19. Consolidated retained earnings

DEKRA AG

Konzern-Anhang

für das Geschäftsjahr 2001

1. Allgemeine Erläuterungen

Der für das Geschäftsjahr 2001 erstellte Konzernabschluss der DEKRA AG wurde nach handels- und aktienrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung wurden im Jahresabschluss verschiedene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten werden im Folgenden jeweils gesondert ausgewiesen. Die Randziffern in der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungspunkten dieses Anhangs.

Der Anhang wird im Wesentlichen in TEUR aufgestellt.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden gemäß § 294 Abs. 1 HGB neben der DEKRA AG als Mutterunternehmen sämtliche wesentliche Tochterunternehmen, bei denen der DEKRA AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschaft zustehen, nach dem Grundsatz der Vollkonsolidierung einbezogen. Es handelt sich dabei um zehn inländische und sechsundzwanzig ausländische Unternehmen.

Ein inländisches, gemeinschaftlich geführtes Unternehmen, an dem die DEKRA AG eine Beteiligung von 50 % hält, ist anteilmäßig gemäß § 310 HGB in den Konzernabschluss einbezogen.

Nach den Vorschriften über assoziierte Unternehmen sind zwei inländische und drei ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode (§ 311 HGB) im Konzernabschluss einbezogen.

Wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns werden drei inländische Tochterunternehmen und einundzwanzig ausländische Tochterunternehmen nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Ebenfalls wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns werden ein inländisches und sechs ausländische assoziierte Unternehmen nicht nach der Equity-Methode angesetzt.

Im Geschäftsjahr veränderte sich der Konsolidierungskreis. Vier Unternehmen wurden zum 1. Januar 2001 beziehungsweise 31. Dezember 2001 erstmals gemäß § 301 HGB vollkonsolidiert.

Aus der erstmaligen Einbeziehung dieser Unternehmen ergab sich insgesamt ein Firmenwert in Höhe von TEUR 827 sowie ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 58.

Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr wird durch die Veränderung des Konsolidierungskreises insgesamt nicht beeinträchtigt.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Die Abschlüsse der einzelnen Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den von der DEKRA AG vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung der vollkonsolidierten Unternehmen und des anteilmäßig konsolidierten Unternehmens erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss.

Sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebende Firmenwerte werden über eine Nutzungsdauer von fünf bzw. zehn Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer des Firmenwerts, der sich aus der Kapitalkonsolidierung nach der Equity-Methode der SLOVDEKRA s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik, ergab, wurde von fünf auf dreizehn Jahre verlängert. Hieraus und aus der Rückverlegung des Erstkonsolidierungstichtages dieses Unterneh-

DEKRA AG

Notes to the Consolidated Financial Statements

for the fiscal year 2001

67

1. General explanations

The consolidated financial statements of DEKRA AG for the fiscal year 2001 were prepared in accordance with commercial and legal accounting standards.

Various items of the balance sheet and the income statement have been combined for purposes of clarity in the financial statements. Each of these items is disclosed separately below. The figures in the consolidated balance sheet and consolidated income statement correspond to the classification items of these notes.

The notes to the financial statements have largely been presented in KEUR.

2. Companies included in consolidation

In accordance with sec. 294 (1) HGB (German Commercial Code) the consolidated financial statements include both DEKRA AG as the parent company and all major subsidiaries in which DEKRA AG holds the majority of voting rights in the company, either directly or indirectly, according to the principle of full consolidation. This includes ten companies in Germany and twenty-six foreign companies.

One German, jointly-managed company, in which DEKRA AG has

a 50% participation, is included in the consolidated financial statements proportionately in accordance with sec. 310 HGB.

According to the provisions on associated companies, two German and three foreign companies are consolidated according to the equity method (sec. 311 HGB).

Three German subsidiaries and twenty-one foreign subsidiaries were not included in the consolidated financial statements on grounds of immateriality for a fair presentation of the net assets, financial situation and results of the Group. One German and six foreign associated companies were not stated according to the equity method, also on grounds of immateriality for a fair presentation of the net assets, financial situation and results of the Group.

The consolidation group changed during the fiscal year. Four companies were fully consolidated in accordance with sec. 301 HGB for the first time as of January 1, 2001 and December 31, 2001 respectively.

First-time consolidation of these companies resulted in total goodwill of KEUR 827 and a credit difference of KEUR 58.

Comparability with the prior year is not restricted by the changes in the consolidation group.

3. Consolidation principles

The financial statements of the individual subsidiaries were included in the consolidated financial statements in accordance with legal provisions and standard accounting and valuation methods specified by DEKRA AG.

Capital consolidation of the fully consolidated companies and the proportionately consolidated company was performed using the purchase method by offsetting the acquisition cost of participations against the equity portion of the subsidiaries as at the time of initial consolidation.

Goodwill arising from capital consolidation is amortized over a useful life of five to ten years. The useful life of the goodwill resulting from the capital consolidation of SLOVDEKRA s.r.o., Bratislava, Slovakia, that was included at equity, was extended from five to thirteen years. This fact and the backdating of the date of the first-time consolidation of this company resulted in a positive effect of KEUR 562.

Loans and other receivables as well as intercompany accruals and liabilities were offset against each other.

Intercompany profits were not eliminated on grounds of immateriality for the fair presentation of the net assets, financial situation and results of the Group.

DEKRA AG Konzern-Anhang

für das Geschäftsjahr 2001

mens ergab sich ein positiver Ergebniseffekt in Höhe von TEUR 562.

Ausleihungen und andere Forderungen sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden gegeneinander aufgerechnet.

Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen wurde verzichtet, da der Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung war.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind die Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

Die Anteile Dritter am Eigenkapital und am Jahresergebnis von Tochterunternehmen sind als Anteile anderer Gesellschafter ausgewiesen.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Abschlussstichtag der konsolidierten Unternehmen war einheitlich der 31. Dezember 2001.

Für den Ansatz und die Bewertung der in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind die für den Jahresabschluss der DEKRA AG anwendbaren Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgeblich.

4.1 Anlagevermögen

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Gebäude werden linear abgeschrieben. Sofern steuerlich möglich, erfolgt die Abschreibung degressiv.

Das bewegliche Sachanlagevermögen wird zunächst überwiegend degressiv abgeschrieben. Auf die lineare Abschreibung wird übergegangen, sobald dies zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Geschäftsjahres sind überwiegend in Anlehnung an die steuerliche Vereinfachungsregel mit vollen bzw. halben Jahresraten angesetzt worden. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zu- und Abgang gezeigt.

Steuerliche Sonderabschreibungen werden soweit als möglich in vollem Umfang in Anspruch genommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Anteile an assoziierten Unternehmen, die wegen untergeordneter Bedeutung at cost bewertet wurden, sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit den am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vermindert um Abschreibungen auf den zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Rückdeckungsansprüche auf Pensionsverpflichtungen werden mit dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Rückversicherers zuzüglich gegebenenfalls vorliegender Ansprüche aus Überschussbeteiligung bewertet.

4.2 Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

DEKRA AG

Notes to the Consolidated Financial Statements

for the fiscal year 2001

69

In the consolidated income statement, the revenue from internal sales and other intercompany income was offset against the corresponding expenses.

Minority shares in equity and in the net income of subsidiaries were reported under minority interests.

4. Accounting and valuation principles

The balance sheet date of all consolidated companies was December 31, 2001.

The accounting and valuation principles used to prepare the financial statements of DEKRA AG shall apply for the disclosure and valuation of the assets and liabilities in the consolidated financial statements.

4.1 Fixed assets

Property, plant and equipment and intangible assets are stated at acquisition and manufacturing cost less scheduled depreciation.

Buildings are depreciated using the straight-line method. Depreciation is carried out using the declining balance method as far as tax provisions allow.

Movable property, plant and equipment is generally depreciated using the declining balance method at

first. A change is made to straight-line depreciation as soon as this would lead to higher depreciation amounts. In accordance with the simplification rule, depreciation on additions in the fiscal year was carried out at the full annual rate or at half the annual rate respectively. Low value assets are written off in full in the year of acquisition and shown in the development of fixed assets as additions and disposals.

Where possible, special tax accelerated depreciation is used to the full extent.

Shares in affiliated companies and shares in associated companies, which were valued at equity on grounds of immateriality, are stated at the lower of cost or market as at balance sheet date.

Long-term investments are stated at cost or, in the case of an anticipated permanent impairment of value, less depreciation at the lower net realizable value at the balance sheet date.

Reinsurance claims on pension commitments are valued at the budgeted policy reserve of the reinsurer plus any profit participation claims.

4.2 Current assets

Raw materials, consumables and supplies as well as merchandise are

carried at cost, taking the strict lower of cost or market principle into account.

Work in process is stated at manufacturing cost, taking the lower of cost or market principle into account. Manufacturing cost includes directly allocable costs, appropriate portions of necessary overheads as well as depreciation. Interest on debt capital is not included.

Adequate provision is made for all discernable risks in the receivables and other assets. Moreover, a general valuation allowance was established in recognition of the general credit risks inherent in receivables.

Current securities are valued at the lower of cost or market.

DEKRA AG

Konzern-Anhang

für das Geschäftsjahr 2001

Unfertige Leistungen werden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Herstellungskosten angesetzt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten und der Abschreibungen einbezogen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht angesetzt.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wird allen erkennbaren Risiken durch angemessene Abwertungen Rechnung getragen. Außerdem wurde zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos für Forderungen eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

4.3 Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen sind im Wesentlichen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 6 % p.a. ermittelt. Die Anpassung an die neuen Sterbetafeln 1998 von Prof. Dr. Heubeck erfolgte zeitanteilig bis zum Ende des Geschäftsjahres 2001.

Die sonstigen Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und decken alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ab.

4.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

4.5 Währungsumrechnung

Soweit in den Jahresabschlüssen der vollkonsolidierten Tochterunternehmen Posten enthalten sind, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, erfolgt die Umrechnung in EURO zum Transaktionskurs oder zu den niedrigeren (Forderungen) bzw. höheren (Verbindlichkeiten) Kursen am Bilanzstichtag.

Die Umrechnung der in Fremdwährung erstellten Bilanzen der ausländischen Tochterunternehmen erfolgt mit Ausnahme der Posten des Eigenkapitals mit dem Mittelkurs aus Geld- und Briefkurs am Abschlussstichtag. Die Posten des Eigenkapitals werden mit den historischen Kursen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt bewertet. Sich ergebende Unterschiede im Vergleich zu den Kursen des Vorjahres werden mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnungen der ausländischen Tochterunternehmen werden mit dem Jahresdurchschnittskurs, die Jahresergebnisse mit dem Mittelkurs aus Geld- und Briefkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Sich dabei ergebende Differenzen werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. Erträgen ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

5. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist nachfolgend dargestellt.

DEKRA AG

Notes to the Consolidated Financial Statements

for the fiscal year 2001

71

4.3 Accruals

Pension commitments are largely determined according to actuarial principles using the "Teilwert" method based on an interest rate of 6%. The adjustment to the new mortality tables of Prof. Dr. Heubeck from 1998 was performed pro rata temporis until the end of the fiscal year 2001.

Other accruals are created on the basis of prudent commercial judgment to cover all potential losses from pending transactions and contingent liabilities as of the balance sheet date.

4.4 Liabilities

Liabilities are stated at repayment amount.

4.5 Currency translation

To the extent that the financial statements of the fully consolidated subsidiaries contain items based on amounts denominated in foreign currency, the translation to euro is performed at transaction rate or the lower (receivables) or higher (liabilities) rates prevailing at the balance sheet date.

The translation of the balance sheets of the foreign subsidiaries prepared in foreign currency is performed, with the exception of equity, at the mean of bid and offer rate at the balance sheet date. Equity items are valued at the historical rates at the time of first-time consolidation. Any differences compared to the rates of the prior year are offset against other revenue reserves.

The income statement items of the foreign subsidiaries are translated at the average annual rate, while net results for the year are translated at the mean of the bid and offer rate on the balance sheet date. Any differences are shown in other operating expenses or income.

Explanations to the balance sheet date

5. Fixed assets

Developments in fixed assets during the fiscal year are shown in the following schedule.

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens

im Geschäftsjahr 2001

Consolidated fixed asset movement schedule

for fiscal year 2001

	Anschaffungs-/Herstellungskosten Acquisition and production cost					Abschreibungen Depreciation	
	Stand As of	Veränderungen Konsolidierungskreis Changes in the consolidation group	Zugänge Additions	Abgänge Disposals	Umbuchungen/ Zuschreibung* Reclassifications/ Provision*	Stand As of	Stand As of
	01.01.2001 TEUR/KEUR	2001 TEUR/KEUR	2001 TEUR/KEUR	2001 TEUR/KEUR	2001 TEUR/KEUR	31.12.2001 TEUR/KEUR	01.01.2001 TEUR/KEUR
I.							
I.1.	19.948	742	12.304	923	632	32.703	8.222
I.2.	25.384	827	2.602	0	0	28.813	6.653
I.3.	378	0	9.652	0	-378	9.652	0
Σ	45.710	1.569	24.558	923	254	71.168	14.875
II.							
II.1.	17.265	-263	1.098	783	64	17.381	6.601
II.2.	38.152	1.250	3.976	531	-324	42.523	31.442
II.3.	118.512	460	13.827	8.505	398	124.692	97.588
II.4.	393	109	327	0	-392	437	0
Σ	174.322	1.556	19.228	9.819	-254	185.033	135.631
III.							
III.1.	6.160	-1.360	1.125	0	3	5.928	3.255
III.2.	2.629	0	5.138	0	-3	7.764	287
III.3.	8.659	0	1.240	454	*562	10.007	2.626
III.4.	48.760	0	16.911	5.386	0	60.285	414
III.5.	722	0	0	12	0	710	0
Σ	66.930	-1.360	24.414	5.852	562	84.694	6.582
	286.962	1.765	68.200	16.594	562	340.895	157.088

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

- I.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
- I.2. Geschäfts- oder Firmenwert
- I.3. Geleistete Anzahlungen

**Σ Summe immaterielle
Vermögensgegenstände**

II. Sachanlagen

- II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
- II.2. Technische Anlagen und Maschinen
- II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- II.4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Σ Summe Sachanlagen

III. Finanzanlagen

- III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen
- III.2. Beteiligungen
- III.3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
- III.4. Wertpapiere des Anlagevermögens
- III.5. Ansprüche Rückdeckungsversicherungen

Σ Summe Finanzanlagen

					Nettobuchwerte Net book values		
Veränderungen Konsolidierungskreis Changes in the consolidation group 2001 TEUR/KEUR	Abschreibungen Depreciation 2001 TEUR/KEUR	Abgänge Disposals 2001 TEUR/KEUR	Umbuchungen/ Zuschreibung Reclassifications/ Provision 2001 TEUR/KEUR	Stand As of 31.12.2001 TEUR/KEUR	Stand As of 31.12.2001 TEUR/KEUR	Stand As of 31.12.2000 TEUR/KEUR	
614	4.060	691	24	12.229	20.474	11.726	
0	3.278	0	0	9.931	18.882	18.731	
0	0	0	0	0	9.652	378	
614	7.338	691	24	22.160	49.008	30.835	
-637	976	534	-24	6.382	10.999	10.664	
1.046	2.357	124	-247	34.474	8.049	6.710	
323	13.561	8.359	247	103.360	21.332	20.924	
0	0	0	0	0	437	393	
732	16.894	9.017	-24	144.216	40.817	38.691	
0	0	0	0	3.255	2.673	2.905	
0	0	0	0	287	7.477	2.342	
0	929	0	0	3.555	6.452	6.033	
0	0	301	0	113	60.172	48.346	
0	0	0	0	0	710	722	
0	929	301	0	7.210	77.484	60.348	
1.346	25.161	10.009	0	173.586	167.309	129.874	

I. Intangible assets

- I.1. Concessions, industrial and similar rights and licenses in such rights and assets
- I.2. Goodwill
- I.3. Payments on account
- Σ Total intangible assets

II. Property, plant and equipment

- II.1. Land, land rights and buildings including buildings on third party land
- II.2. Technical equipment and machines
- II.3. Other equipment, factory and office equipment
- II.4. Payments on account and assets under construction
- Σ Total property, plant and equipment

III. Financial assets

- III.1. Shares in affiliated companies
- III.2. Investments
- III.3. Shares in associated companies
- III.4. Long-term investments
- III.5. Reinsurance claims
- Σ Total financial assets

DEKRA AG

Konzern-Anhang

für das Geschäftsjahr 2001

6. Vorräte	31.12.2001 TEUR/KEUR	31.12.2000 TEUR/KEUR	6. Inventories
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.029	1.117	Raw materials, consumables and supplies
Unfertige Leistungen	1.721	2.239	Work in process
Waren	558	1.053	Merchandise
	3.308	4.409	

DEKRA AG

Notes to the Consolidated Financial Statements

for the fiscal year 2001

75

7. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2001	31.12.2000	7. Receivables and other assets
	TEUR/KEUR	TEUR/KEUR	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.912	104.246	Trade receivables
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(0)	of which with a residual term of more than one year
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.325	2.300	Receivables from affiliated companies
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(825)	of which with a residual term of more than one year
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	333	2.468	Receivables from companies in which a participation is held
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(122)	of which with a residual term of more than one year
Sonstige Vermögensgegenstände	24.513	15.735	Other assets
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(1.429)	(539)	of which with a residual term of more than one year
	134.083	124.749	

8. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der DEKRA AG beträgt DM 50.000.000 (EUR 25.564.594,06) und ist eingeteilt in 10.000.000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je DM 5,00.

8. Subscribed capital

The capital stock of DEKRA AG amounts to DM 50,000,000 (EUR 25,564,594.06) and is divided into 10,000,000 bearer shares of DM 5.00 each.

DEKRA AG

Konzern-Anhang

für das Geschäftsjahr 2001

9. Andere Gewinnrücklagen

In den anderen Gewinnrücklagen sind passivische Unterschiedsbeträge aus Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen enthalten, die auf thesaurierten Gewinnen während der Konzernzugehörigkeit, aber vor der erstmaligen Erstellung eines Konzernabschlusses beruhen. Darüber hinaus werden kumulierte Unterschiedsbeträge aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen der Tochterunternehmen unter dieser Position ausgewiesen.

10. Konzernbilanzgewinn

Im Konzernbilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 7.512 enthalten.

9. Other revenue reserves

Other revenue reserves contain credit differences from the first-time consolidation of subsidiaries which are based on retained earnings recorded while the companies belong to the Group but before the first-time preparation of consolidated financial statements. In addition, accumulated differences from the translation of financial statements of subsidiaries in foreign currency are shown here.

10. Group retained earnings

Group retained earnings contains a profit carryforward from the prior year of KEUR 7,512.

11. Rückstellungen	31.12.2001 TEUR/KEUR	31.12.2000 TEUR/KEUR	11. Accruals
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	97.399	79.870	Accruals for pensions and similar obligations
Steuerrückstellungen	7.929	9.752	Tax accruals
Sonstige Rückstellungen	79.918	83.854	Other accruals
	185.246	173.476	

Die Pensionsrückstellungen betreffen direkte Pensionszusagen an aktive und ehemalige Mitarbeiter. Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich.

Pension accruals relate to direct pension commitments to current and former employees. Other accruals mainly contain obligations from the personnel and welfare area.

DEKRA AG

Notes to the Consolidated Financial Statements

for the fiscal year 2001

77

12. Verbindlichkeiten	Bilanzwert Balance sheet value		Restlaufzeit bis 1 Jahr Residual term of up to 1 year		12. Liabilities
	31.12.01 TEUR/ KEUR	31.12.00 TEUR/ KEUR	31.12.01 TEUR/ KEUR	31.12.00 TEUR/ KEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.553	3.865	932	1.197	1. Liabilities to banks
2. Erhaltene Anzahlungen	2.973	2.531	2.973	2.531	2. Prepayments received
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.034	31.640	29.973	31.584	3. Trade payables
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.402	13.213	11.402	12.927	4. Liabilities to affiliated companies
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	158	5.390	158	5.390	5. Liabilities to companies in which a participation is held
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern (Vorjahr: TEUR 7.523) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr: TEUR 10.763)	42.113 8.417 12.336	37.489	39.606	28.011	6. Other liabilities of which taxes (prior year: KEUR 7,523) of which relating to social security (prior year: KEUR 10,763)
	90.233	94.128	85.044	81.640	

Von den Verbindlichkeiten des Konzerns haben TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 960) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Of the Group's liabilities, KEUR 0 (prior year: KEUR 960) have a residual term of more than five years.

Die Muttergesellschaft stellt ihren Führungskräften und Mitarbeitern ein Genussrechtskapital bis zur Höhe von TEUR 10.737 (4,2 Mio. Genussrechte à DM 5,00) zur Zeichnung zur Verfügung. Hiervon sind 2.901.880 (Vorjahr: 2.950.080) Genussrechte gezeichnet worden, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Das gezeichnete Genussrechtskapital gewährt eine Beteiligung am bereinigten Konzernergebnis der DEKRA AG. Vom bereinigten positiven Konzernergebnis vor Steuern der DEKRA AG wird im Jahr 2001 auf das voll gezeichnete Genussrechtskapital ein Zinsanteil in Höhe von 20,8 % ausgeschüttet. Die überwiegende Anzahl der Genussrechte wird mit mindestens 4 % p.a. verzinst.

The parent company has made profit participation capital of KEUR 10,737 (4.2 million profit participation rights of DM 5.00 each) available to its executives and employees for subscription. Of these, 2,901,880 (prior year: 2,950,080) profit participation rights were subscribed; these are shown under other liabilities. The subscribed profit participation capital grants a participation in the adjusted group profit of DEKRA AG. In the year 2001, an interest portion of 20.8% of the fully subscribed profit participation capital is distributed from the adjusted positive group result before taxes of DEKRA AG. The majority of the profit participation rights have a yield of at least 4% p.a.

DEKRA AG

Konzern-Anhang

für das Geschäftsjahr 2001

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Explanations to the income statement

13. Umsatzerlöse	2001	2000	13. Sales
	TEUR/KEUR	TEUR/KEUR	
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen			by business segment
Prüfung	460.785	431.241	Testing
Gutachten	174.168	172.799	Assessment
Ausbildung	159.378	198.674	Training
Sonstige Umsatzerlöse	170.530	115.717	Other sales
	964.861	918.431	
Aufgliederung nach geographisch bestimmten Märkten			by geographical markets
Inland	914.267	868.250	Domestic
Übriges Europa	50.594	50.181	Rest of Europe
	964.861	918.431	

14. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten einen Ertragszuschuss des DEKRA e.V., Stuttgart, an die DEKRA AG (TEUR 2.563) sowie die Erstattung von Aufwendungen für die Konzeption des DEKRANet (TEUR 2.401) durch den DEKRA e.V. Daneben sind Lohnkostenzuschüsse öffentlicher Träger an die DEKRA Arbeit GmbH (TEUR 4.475) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen bei der DEKRA Akademie GmbH in Höhe von TEUR 1.532 sowie der DEKRA Automobil GmbH in Höhe von TEUR 1.146 enthalten.

14. Other operating income

Other operating income contains a cash contribution to income from DEKRA e.V., Stuttgart, to DEKRA AG (KEUR 2,563) as well as the reimbursement of expenses for the conception of DEKRANet (KEUR 2,401) by DEKRA e.V. It also contains payroll grants from public bodies to DEKRA Arbeit GmbH (KEUR 4,475) as well as income from the reversal of accruals at DEKRA Akademie GmbH of KEUR 1,532 as well as DEKRA Automobil GmbH of KEUR 1,146.

DEKRA AG

Notes to the Consolidated Financial Statements

for the fiscal year 2001

79

15. Materialaufwand	2001	2000	15. Cost of materials
	TEUR/KEUR	TEUR/KEUR	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	80.088	39.151	Cost of raw materials, consumables and supplies and for purchased goods
Aufwendungen für bezogene Leistungen	84.004	82.638	Costs of purchased services
	164.092	121.789	

16. Personalaufwand	2001	2000	16. Personnel expenses
	TEUR/KEUR	TEUR/KEUR	
Löhne und Gehälter	484.570	448.308	Wages and salaries
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	98.530	93.417	Social security and pension costs
davon für Altersversorgung	(19.791)	(21.717)	of which in respect of old age pensions
	583.100	541.725	

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2001 wurden 9.905 (Vorjahr: 9.232) Mitarbeiter beschäftigt. Daneben waren durchschnittlich 150 Mitarbeiter (Vorjahr: 135) bei einem Quotal in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beschäftigt.

On average the group had 9,905 (prior year: 9,232) employees in the fiscal year 2001. A further average number of 150 employees (prior year: 135) were employed at companies included proportionately in the consolidated financial statements.

DEKRA AG

Konzern-Anhang

für das Geschäftsjahr 2001

17. Abschreibungen

In früheren Geschäftsjahren wurden Sonderabschreibungen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz vorgenommen. Dadurch ergaben sich im Geschäftsjahr nur unwesentliche Auswirkungen. In der Zukunft werden sich dadurch steuerliche Belastungen in Höhe von voraussichtlich TEUR 667 ergeben.

18. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Raumkosten, Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie Reisekosten und Werbekosten.

19. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten TEUR 128 (Vorjahr: TEUR 23) aus verbundenen Unternehmen.

17. Depreciation

In past fiscal years, special depreciation was charged in accordance with sec. 4 Assisted Areas Act. The effects on the fiscal year were immaterial. In future, tax liabilities of KEUR 667 are expected.

18. Other operating expenses

Other operating expenses mainly contain rent and rent incidentals, administration and selling expenses as well as travel and advertising expenses.

19. Income from investments

Investment income contains KEUR 128 (prior year: KEUR 23) from affiliated companies.

DEKRA AG

Notes to the Consolidated Financial Statements

for the fiscal year 2001

81

20. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

20. Result from associated companies

The position splits up as follows:

Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2001 TEUR/KEUR	2000 TEUR/KEUR	Result from associated companies
Anteilige Jahresergebnisse der assoziierten Unternehmen	1.240	670	Pro rata result of associated companies
Abschreibung Firmenwert	-929	-929	Amortization of goodwill
	311	-259	

21. Zinsergebnis	2001 TEUR/KEUR	2000 TEUR/KEUR	21. Net interest
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.249	2.884	Other interest and similar income
davon aus verbundenen Unternehmen	(158)	(144)	of which from affiliated companies
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.683	3.303	Interest and similar expenses
davon an verbundene Unternehmen	(112)	(220)	of which to affiliated companies
	-434	-419	

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsen auf das gezeichnete Genusssrechtskapital in Höhe von TEUR 1.580 (Vorjahr: TEUR 2.575).

Interest and similar expenses contain interest on the subscribed profit participation capital of KEUR 1,580 (prior year: KEUR 2,575).

DEKRA AG

Konzern-Anhang

für das Geschäftsjahr 2001

22. Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2001 besteht eine gesamtschuldnerische Mithaftung für die Darlehensverbindlichkeiten des DEKRA e.V., Stuttgart, gegenüber dem DEKRA Unterstützungskasse e.V., Stuttgart, in Höhe von TEUR 59.262 (Vorjahr: TEUR 60.861).

23. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen i. S. d. § 285 Nr. 3 HGB betragen EUR 100,7 Mio. p.a. (Vorjahr: EUR 68,3 Mio. p.a.), davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 30,3 Mio. (Vorjahr: EUR 33,4 Mio.). Es handelt sich überwiegend um langfristige Miet- und Leasingverpflichtungen sowie Abnahmeverpflichtungen. Die Mietverträge haben überwiegend eine Restlaufzeit zwischen 5 und 10 Jahren. Die Leasingverpflichtungen haben überwiegend eine Restlaufzeit von bis zu 6 Jahren.

Aus mittelbaren Pensionsverpflichtungen bestehen Verpflichtungen auf Basis der Richttafeln 1998 nach Prof. Dr. Heubeck in Höhe von EUR 38,3 Mio. (Vorjahr: EUR 41,6 Mio.).

22. Contingent liabilities

As of December 31, 2001, there is joint and several liability for the loan payable of DEKRA e.V., Stuttgart, to DEKRA Unterstützungskasse e.V., Stuttgart, of KEUR 59,262 (prior year: KEUR 60,861).

23. Other financial commitments

Other financial commitments within the meaning of sec. 285 No. 3 HGB amount to EUR 100.7 million p.a. (prior year: EUR 68.3 million p.a.), of which to affiliated companies EUR 30.3 million (prior year: EUR 33.4 million). These are mainly long-term rent and lease commitments as well as purchase obligations. The rent agreements mainly have a residual term of between 5 and 10 years. The lease commitments mainly have a residual term of up to 6 years.

Based on the mortality tables 1998 of Prof. Dr. Heubeck commitments from indirect pension obligations amount to EUR 38.3 million (prior year: EUR 41.6 million).

DEKRA AG

Notes to the Consolidated Financial Statements

for the fiscal year 2001

83

24. Wesentliche Beteiligungen Significant investments	Anteil am Kapital in % Share in capital in %
Vollkonsolidierte Unternehmen Inland:	
Fully consolidated companies, domestic:	
DEKRA Automobil GmbH, Stuttgart	100,00
ASA Allgemeine Schaden-Abwicklung Organisationsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00
DEKRA Akademie GmbH, Stuttgart	100,00
DEKRA Arbeit GmbH, Stuttgart	100,00
DEKRA ETS Gesellschaft für Technische Sicherheit mbH, Saarbrücken	100,00
DEKRA ITS Certification Services GmbH, Stuttgart	51,00
DEKRA International GmbH, Dresden	100,00
Internationales Schadensregulierungsbüro I.S.B.-B.I.R.S. GmbH, Aachen	100,00
DEKRA Consulting GmbH, Stuttgart	100,00
FairCar online-services GmbH, Stuttgart	100,00
Vollkonsolidierte Unternehmen Ausland:	
Fully consolidated companies, foreign:	
DEKRA International S.A. & Cie., Luxemburg	100,00
DEKRA France S.A.S., Trappes, Frankreich	100,00
DEKRA-Artigue Formation s.a.r.l., Meylan, Frankreich	100,00
DEKRA-Veritas Automobile S.A., Trappes, Frankreich	95,00
Auto Bilan Test S.A., Trappes, Frankreich	100,00
Omnium Automobile s.a.r.l., Trappes, Frankreich	100,00
Auto Bilan Technic S.A., Trappes, Frankreich	94,90
DEKRA Services S.A.S., Trappes, Frankreich	100,00
DEKRA Veritas Automobile S.N.C., Trappes, Frankreich	100,00
Auto Test s.a.r.l., Trappes, Frankreich	100,00
C.M.C.A. S.N.C., Trappes, Frankreich	100,00
Charentes Auto Bilan s.a.r.l., Trappes, Frankreich	100,00
Expert Auto Contrôle S.A., Trappes, Frankreich	100,00
Expert Auto Contrôle 66 s.a.r.l., Trappes, Frankreich	100,00
Auto Contrôle du Mont Blanc s.a.r.l., Trappes, Frankreich	100,00
Centre de Contrôle Blesois s.a.r.l., Blois, Frankreich	100,00
Auto Bilan France S.N.C., Trappes, Frankreich	100,00
DEKRA Akademie B.V., Rotterdam, Niederlande	100,00
SEMKO DEKRA Certification Services AB, Kista, Schweden	51,00
USMD a.s., Prag, Tschechien	100,00

DEKRA AG

Konzern-Anhang

für das Geschäftsjahr 2001

24. Wesentliche Beteiligungen Major participations	Anteil am Kapital in % Share in capital
VYDO spol. s r.o., Prag, Tschechien	80,45
DEKRA Claims Services N.V., Zaventem, Belgien	98,00
Bureau International de Règlement de Sinistres S.A., Brüssel, Belgien	100,00
B.V. Internationaal Schaderegelingsbureau I.S.B., Vught, Niederlande	100,00
DEKRA POLSKA Sp. z o.o., Warschau, Polen	100,00
DEKRA SERVICES Sp. z o.o., Warschau, Polen	100,00
Quotal einbezogene Unternehmen: Companies consolidated proportionately:	
DEKRA-VR Fleetservices GmbH & Co. KG, Stuttgart	50,00
Einbezogene assoziierte Unternehmen Inland: Associated companies included, domestic:	
EuroTransportMedia Verlags- und Veranstaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	40,00
DEKRA Umwelt GmbH - Umweltgutachterorganisation -, Stuttgart	51,00
Einbezogene assoziierte Unternehmen Ausland: Consolidated associated foreign enterprises:	
SLOVDEKRA s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik	49,02
JUAN A. CALZADO Comisariado des Averías S.A., Barcelona, Spanien	50,00
DEKRA ITALIA S.R.L., Arese (Mailand), Italien	50,00

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes ist beim Handelsregister Stuttgart hinterlegt.

The full list of shareholdings is filed with the commercial register Stuttgart.

DEKRA AG

Notes to the Consolidated Financial Statements

for the fiscal year 2001

85

25. Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2001:

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler
Vorsitzender

Dipl.-Kfm. Klaus Schmidt

Dipl.-Ing. (FH)
Klemens Große-Vehne
seit dem 1. Juni 2001

Prof. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Hans-Ulrich Sachs
seit dem 1. Juni 2001

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2001 TEUR 927.

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler ist zum 1. März 2002 aus dem Vorstand der DEKRA AG ausgeschieden. Seit dem 1. März 2002 ist Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos Vorsitzender des Vorstands der DEKRA AG.

25. Management Board and Supervisory Board

In fiscal year 2001, the members of the Management Board of the Company were:

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler
Chairman

Dipl.-Kfm. Klaus Schmidt

Dipl.-Ing. (FH)
Klemens Große-Vehne
since June 1, 2001

Prof. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Hans-Ulrich Sachs
since June 1, 2001

Total remuneration for the Management Board in the fiscal year 2001 amounted to KEUR 927.

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler laid down his office in the Management Board of DEKRA AG as of March 1, 2002. Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos has been chairman of the Management Board of DEKRA AG since March 1, 2002.

DEKRA AG

Vorstand und Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2001:

Vorsitzender

Prof. Dr. Gerhard Häussler

Niefern
Mitglied des Präsidialrates
DEKRA e.V.
Hauptgeschäftsführer i. R. der IHK
Nordschwarzwald

Stellvertretender Vorsitzender

**Dipl.-Ing. (FH)
Heinrich Breitbach***

Frankfurt a. M.
Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der DEKRA AG
Ingenieur der Niederlassung Frankfurt der DEKRA Automobil GmbH

Dr. Thomas Fischer

Frankfurt a. M.
Mitglied des Vorstandes
Deutsche Bank AG

Dr.-Ing. Hans-Joachim Gottschol

Hagen
Mitglied des Präsidialrates
DEKRA e.V.
Ehrenpräsident Gesamtmetall

Manfred Hammesfahr

Hannover
Mitglied des Präsidialrates
DEKRA e.V.
Mitglied des Vorstandes a. D. der
Bahlsen AG

Rolf-Peter Hoenen

Coburg
Sprecher der Vorstände der
HUK-Coburg Versicherungsgruppe

Harald Kraus*

Stuttgart
Gewerkschaftssekretär der ver.di,
Landesbezirksstelle
Baden-Württemberg

Dipl.-Ing. (FH) Hans Lauß*

Hannover
Mitglied des Gesamtbetriebsrates
der DEKRA Automobil GmbH,
Stuttgart
Ingenieur an der Niederlassung
Hannover

Konsul Peter Merck

Darmstadt
Mitglied des Präsidialrates
DEKRA e.V.
Persönlich haftender Gesellschafter
E. Merck; Konsul der Republik
Philippinen

Sabine Schwarz*

Plauen
Leiterin der Ausbildungsstätte
Plauen

Dipl.-Ing. Andreas Schwedler*

Dresden
Betriebsratsvorsitzender der Ver-
waltung Dresden und Mitglied des
Gesamtbetriebsrates der DEKRA
Automobil GmbH, Stuttgart
Ingenieur an der Verwaltung
Dresden der DEKRA Automobil
GmbH, Stuttgart

Dipl.-Ing. (FH) Horst Siemer*

Bielefeld
Leiter der Niederlassung Bielefeld
der DEKRA Automobil GmbH,
Stuttgart

* von den Arbeitnehmern gewählt

Seit dem 1. März 2002 ist Prof.
Dr.-Ing. Gerhard Zeidler Vor-
sitzender des Aufsichtsrates der
DEKRA AG.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats
betragen für das Geschäftsjahr 2001
TEUR 108.

Stuttgart, im April 2002

Der Vorstand



Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos



Dipl.-Kfm. Klaus Schmidt



**Dipl.-Ing. (FH)
Klemens Große-Vehne**



**Prof. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Hans-Ulrich Sachs**

DEKRA AG

Members of the Supervisory Board

The following persons were members of the Supervisory Board in the fiscal year 2001:

Chairman

Prof. Dr. Gerhard Häussler
Niefern
Member of the presidential council of DEKRA e.V.
General manager (retired) of Chamber of Industry and Commerce Northern Black Forest

Vice Chairman

Dipl.-Ing. (FH) Heinrich Breitbach*
Frankfurt a.M.
Chairman of the group workers' council of DEKRA AG
Engineer at the Frankfurt branch of DEKRA Automobil GmbH

Dr. Thomas Fischer
Frankfurt a.M.
Member of the Management Board of Deutsche Bank AG

Dr.-Ing. Hans-Joachim Gottschol
Hagen
Member of the presidential council of DEKRA e.V.
Honorary president of Gesamtmetall

Manfred Hammesfahr
Hanover
Member of the presidential council of DEKRA e.V.
Member of the Management Board of Bahlsen AG (retired)

Rolf-Peter Hoenen
Coburg
Spokesman of the Management Board of HUK-Coburg Versicherungsgruppe

Harald Kraus*
Stuttgart
Trade union secretary of ver.di, district office Baden-Württemberg

Dipl.-Ing. (FH) Hans Lauß*
Hanover
Member of the joint workers' council of DEKRA Automobil GmbH, Stuttgart
Engineer at the Hanover branch

Consul Peter Merck
Darmstadt
Member of the presidential council of DEKRA e.V.
Personally liable shareholder E. Merck
Consul of the Philippines

Sabine Schwarz*
Plauen
Manager of the training center in Plauen

Dipl.-Ing. Andreas Schwedler*
Dresden
Chairman of the workers' council of Verwaltung Dresden and DEKRA Automobil GmbH, Stuttgart
Engineer at Verwaltung Dresden of DEKRA Automobil GmbH, Stuttgart

Dipl.-Ing. (FH) Horst Siemer*
Bielefeld
Manager of the Bielefeld branch of DEKRA Automobil GmbH, Stuttgart

* employee representatives

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler has been chairman of the Supervisory Board of DEKRA AG since March 1, 2002.

Total remuneration for the Supervisory Board in the fiscal year 2001 amounted to KEUR 108.

Stuttgart, April 2002

The management board



Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos



Dipl.-Kfm. Klaus Schmidt



Dipl.-Ing. (FH) Klemens Große-Vehne



Prof. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Hans-Ulrich Sachs

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Konzernabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Konzernlagebericht der DEKRA AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler

berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Arthur Andersen

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH



Hochrein

Wirtschaftsprüferin



Dr. Grüne

Wirtschaftsprüfer

Stuttgart, den 23. April 2002

Audit Opinion

We have audited the consolidated financial statements of DEKRA AG, Stuttgart, including the accounting and the group management report, for the fiscal year from January 1, 2001 to December 31, 2001. The accounting and preparation of the consolidated financial statements and group management report in compliance with German commercial law are the responsibility of the Company's management. Our responsibility is to express an opinion, based on our audit, on the consolidated financial statements and the group management report.

We conducted our audit of the consolidated financial statements pursuant to sec. 317 of the German Commercial Code (HGB) and in compliance with the generally accepted standards for the audit of financial statements issued by the German Institute of Auditors (Institut der Wirtschaftsprüfer). Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance that inaccuracies and violations are recognized which significantly affect the presentation of the net worth, financial position and results of the Company as conveyed by the consolidated financial statements, in compliance with generally accepted accounting principles, and by the group management report. The scope of the audit was planned taking into account our understanding of business operations, the Group's economic

and legal environment, and any potential errors anticipated. In the course of the audit, the effectiveness of the system of internal accounting controls is assessed, and the disclosures in the consolidated financial statements and group management report are verified, mainly on the basis of spot checks. The audit comprises the assessment of the financial statements of the companies included in the consolidated financial statements, the demarcation of the consolidation group, the accounting and consolidation principles applied and estimates by the legal representatives as well as the appraisal of the overall presentation of the consolidated financial statements and group management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit did not give any cause for qualification.

The consolidated financial statements of the Company, in compliance with generally accepted accounting principles, present a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and results of the Group. The group management report provides a suitable overall presentation of the Group's position and suitably presents the risks of future development.

Arthur Andersen

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH



Hochrein

Wirtschaftsprüferin



Dr. Grüne

Wirtschaftsprüfer

Stuttgart, April 23, 2002

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr regelmäßig über die Entwicklung der Gesellschaft informiert und bei drei Sitzungen sämtliche wesentlichen Geschäftsvorgänge mit dem Vorstand beraten. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat vom Vorstand kontinuierlich über die Lage des Unternehmens und über wichtige geschäftliche Belange schriftlich und mündlich in Kenntnis gesetzt worden.

Themenschwerpunkte der Beratungen waren insbesondere die wirtschaftliche Situation und strategische Ausrichtung des Unternehmens, die Einschätzung von unternehmerischen Risiken und Marktpotenzialen sowie die Bewertung von Investitionen in bestehende und neue Produkte. Der Aufsichtsrat stellt fest, dass sich die Gesellschaft im Berichtsjahr – entgegen dem allgemeinen wirtschaftlichen Trend – positiv entwickelt hat: Der Gesamtumsatz konnte erneut gesteigert und die Marktposition national wie international ausgebaut werden. Die Ertragssituation der Gesellschaft ist stabil.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der DEKRA AG für das Geschäftsjahr 2001 wurden unter Einbeziehung der Buchführung von dem Abschlussprüfer, der Arthur Andersen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft mbH, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat sieht keinen Anlass zu Einwendungen und hat deshalb dem Prüfungsergebnis sowie dem vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss zugestimmt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die im Jahr 2001 geleistete gute Arbeit.

Stuttgart, im Mai 2002

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler
Vorsitzender

Report of the Supervisory Board

During the fiscal year, the supervisory board kept up to date with the development of the Company and discussed all significant business events with the management board at three meetings. In addition, the supervisory board was kept informed about the situation of the company and important business issues in written and oral reports.

The discussions focused on the economic situation and strategic alignment of the Company, the appraisal of business risks and market potential as well as the evaluation of investments in existing and new products. The supervisory board finds that the Company, contrary to the general economic trend, developed positively during the reporting year. Total sales were again increased and the national and international market position expanded. The earnings situation of the Company is stable.

The auditor Arthur Andersen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft mbH, Stuttgart, audited the financial statements as well as the management report of DEKRA AG for the fiscal year as well as the accounting and rendered an unqualified opinion thereon.

The supervisory board sees no cause for objection and therefore approved the result of the audit and the annual and consolidated financial statements prepared by the management board.

The supervisory board would like to thank the management board and all the employees for their good work in 2001.

Stuttgart, May 2002

The Supervisory Board



Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler
Chairman

Impressum

DEKRA AG
Kommunikation und Marketing
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

Tel. +49.7 11.78 61-28 76

Fax +49.7 11.78 61-29 13

Konzept und Gestaltung
Rempen & Partner, München

Fotos
Armin Brosch, München
Archiv DEKRA

Lithographie
H.K.S.-Repro, Stuttgart

Druck
Bechtle-Druck, Esslingen